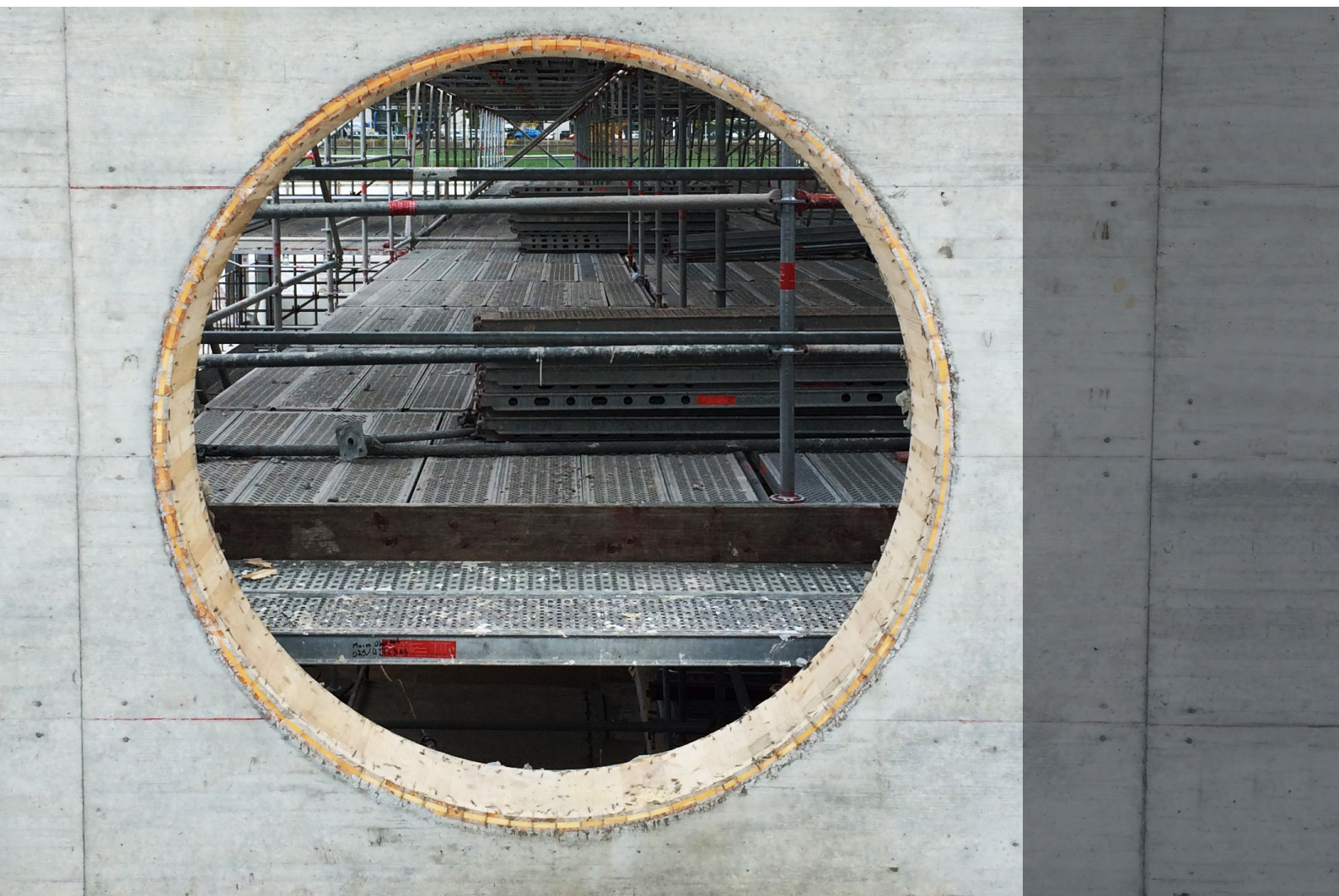




VORANSCHLAG 2017 FINANZPLANUNG 2018 – 2020 BERICHT



1. ANTRAG AN DEN GEMEINDERAT

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Laufende Rechnung des Voranschlages 2017 der Stadt Uster mit einem Aufwand von 240 083 170 Franken, einem Ertrag von 240 629 470 Franken und einem Ertragsüberschuss von 546 300 Franken wird genehmigt.
2. Die Nettoinvestitionen des Verwaltungsvermögens des Voranschlages 2017 der Stadt Uster mit 31 560 000 Franken werden genehmigt.
3. Die Nettoinvestitionen des Finanzvermögens des Voranschlages 2017 der Stadt Uster mit 4 600 000 Franken werden genehmigt.
4. Der Steuerfuss 2017 wird auf 91 Prozent (Vorjahr 91 Prozent) des einfachen Staatssteuerertrages von 82 000 000 Franken (100 Prozent) festgesetzt.
5. Mitteilung an den Stadtrat, die Sozialbehörde sowie die Primarschulpflege zum Vollzug.

1. Antrag an den Gemeinderat	3
2. Zusammenfassung	6
3. Hochrechnung 2016: Abschluss deutlich besser als geplant	9
4. Voranschlag 2017: Globalkredite auf hohem Niveau stabilisiert	10
5. Kommentar Einnahmen Laufende Rechnung	12
6. Kommentar Aufwand Laufende Rechnung	18
7. Spezialfinanzierungsbereiche	19
8. Investitionen Verwaltungsvermögen	20
9. Bestandesrechnung	24
10. Mittelfristige Entwicklung und Finanzplanung	26
11. Gesamtwürdigung des Voranschlages des Stadtrates	27
12. Erläuterungen zum Rechnungsmodell der Gemeinden	29
Investitionsplanung Voranschlag 2016 und Folgejahre	A
Auswertungen	B

Abkürzungen

ABS	Abschreibungen
Abw.	Abweichung
a.o.	ausserordentliche
CHF	Schweizer Franken
FV	Finanzvermögen
GF	Geschäftsfeld
HR	Hochrechnung
HRM	Harmonisiertes Rechnungsmodell
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
Mio.	Millionen
NFA	Neuer Finanzausgleich
RE	Rechnung
VA	Voranschlag
FP	Finanzplanjahr
VV	Verwaltungsvermögen

Rundungsdifferenzen

Beim Berechnen auf Tausenderbeträge können Rundungsdifferenzen entstehen.

Verzeichnis Tabellen und Grafiken:

Abb / Tab 1	Übersicht Entwicklung Finanzhaushalt	8
Abb / Tab 2	Abweichungen Hochrechnung 2016 zu Voranschlag 2016	9
Abb / Tab 3	Vergleich Voranschlag 2016 zu Voranschlag 2017	10
Abb / Tab 4	Übersicht Kostenarten Einnahmen	12
Abb / Tab 5	Entwicklung Einfache Staatssteuer	13
Abb / Tab 6	Entwicklung Steuerfüsse	14
Abb / Tab 7	Entwicklung Steuern Vorjahre	15
Abb / Tab 8	Entwicklung Grundstückgewinnsteuern	15
Abb / Tab 9	Entwicklung Steuerkraft (VA 2017; Steuerkraft 2015)	16
Abb / Tab 10	Entwicklung Einnahmen aus Finanzausgleich (früher Steuerkraftausgleich)	17
Abb / Tab 11	Übersicht Kostenarten Aufwand	18
Abb / Tab 12	Zunahme Personalkosten	18
Abb / Tab 13	Abnahme Sachaufwendungen	19
Abb / Tab 14	Abweichungen Nettoinvestitionen Voranschlag zur Hochrechnung (per 31.05.16)	20
Abb / Tab 15	Übersicht Investitionen je Geschäftsfeld	22
Abb / Tab 16	Langfristige Schulden	24
Abb / Tab 17	Entwicklung Eigenkapital	25
Abb / Tab 18	Entwicklung Nettovermögen	25

2. ZUSAMMENFASSUNG

Hochrechnung 2016 zeigt Ertragsüberschuss an

Für das laufende Haushaltsjahr 2016 genehmigte das Parlament im Dezember 2015 einen Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von 1,3 Mio. Franken. Die vorliegende Hochrechnung prognostiziert einen deutlich besseren Rechnungsabschluss als budgetiert. Das zu erwartende Ergebnis enthält neben höheren Steuereinnahmen (Steuerausscheidungen, Quellensteuern, Nachsteuern) auch einen höheren Gewinnanteil der Zürcher Kantonalbank. Daneben fallen positiv die voraussichtliche Teil-Auflösung der im 2012 getätigten Rückstellungen zur Sanierung der BVK und die tieferen Abschreibungen ins Gewicht. Die Mehraufwendungen im Bereich der «Asyl- und Flüchtlingskoordination» werden durch Minderaufwendungen in diversen anderen Globalkrediten kompensiert. Somit werden die genehmigten Globalkredite im Total von 105,3 Mio. Franken voraussichtlich eingehalten. Die im Voranschlag 2016 vom Parlament bewilligten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 44,1 Mio. Franken werden voraussichtlich um 1,7 Mio. Franken unterschritten.

Voranschlag 2017 rechnet mit schwarzer Null

Der Voranschlag 2017 weist in der Laufenden Rechnung bei einem Aufwand von 240,1 Mio. Franken und einem Ertrag von 240,6 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 0,5 Mio. Franken aus. Die ordentlichen Abschreibungen betragen aufgrund des anhaltend hohen Investitionsvolumens 15,2 Mio. Franken (Voranschlag 2016: 14,1 Mio. Franken). Im Steuerhaushalt (ohne Stadtentwässerung und Abfallbewirtschaftung) wird ein Cash Flow (Selbstfinanzierung) von 13,7 Mio. Franken erwartet. Im Gesamthaushalt beträgt dieser 15,2 Mio. Franken.

Die deutlichen Mehreinnahmen bei den Steuern im Jahr 2016 gegenüber dem Budget sind einmalig. Deshalb entsprechen die prognostizierten Steuereinnahmen im Voranschlag 2017 gesamthaft in etwa den budgetierten Werten 2016. Veränderungen hat es bei den ordentlichen Steuern (+ 0,9 Mio. Franken) und den Grundstückgewinnsteuern (– 1,0 Mio. Franken) gegeben. Die Budgetanpassung bei den Grundstückgewinnsteuern ist auf die unsichere wirtschaftliche Entwicklung zurückzuführen. Andererseits konnten die ordentlichen Steuern dank des prognostizierten Bevölkerungswachstums erneut erhöht werden. Die einfache Staatssteuer beträgt somit auf Basis von 100 Prozent, 82,0 Mio. Franken (Vorjahr 81,0 Mio. Franken).

Der Stadtrat beantragt für 2016 einen gleichbleibenden Steuerfuss (ohne Sekundarschulgemeinde) von 91 Prozent, die Sekundarschulgemeinde einen unveränderten Steuerfuss von 18 Prozent. Der Gesamtsteuerfuss für Uster wird somit bei 109 Prozent, bzw. 107 Prozent (für Nänikon) belassen. Der Finanzausgleich 2017 hängt von den Steuererträgen und der Entwicklung der Einwohnerzahl des Jahres 2015 ab. Der Ressourcenzuschuss ist im Voranschlag 2017, inklusive Anteil Sekundarschulgemeinden, mit brutto 23,4 Mio. Franken (Vorjahr 20,2 Mio. Franken) verbindlich eingestellt. Die deutliche Steigerung ist auf die tiefere relative Steuerkraft der Stadt Uster 2015 von 2728 Franken zurückzuführen (2014: 2744 Franken). Im Gegensatz dazu hat das kantonale Mittel 2015 um 68 Franken zugenommen.

Die Globalkredite konnten mit 105,290 Mio. Franken gegenüber dem Voranschlag 2016 stabil gehalten werden (VA 2016: 105,273 Mio. Franken). Der Ist-Wert 2015 betrug 105,429 Mio. Franken, somit konnten die Globalkredite gegenüber dem Ist-Wert 2015 gerundet auf 140 000 Franken gesenkt werden. Bei der Finanzierung (105,8 Mio. Franken) konnten die höheren Abschreibungen durch den höheren Finanzausgleich (Ressourcenzuschuss) und den höheren Gewinnanteil der

Zürcher Kantonalbank mehr als kompensiert werden. Konkret geht die Finanzierung 2017 von netto 1,9 Mio. Franken Mehreinnahmen aus – im Vergleich zur Finanzierung 2016.

Hohes Investitionsvolumen

Die Stadt Uster weist für 2017 ein hohes Investitionsvolumen aus. Im Verwaltungsvermögen sind Nettoinvestitionen in der Höhe von 31,6 Mio. Franken vorgesehen (VA 2016: 44,1 Mio. Franken). Der Selbstfinanzierungsgrad (inkl. Spezialfinanzierungsbereich) beträgt mit diesem Voranschlag 48 Prozent. Die Investitionsplanung 2018 bis 2020 sieht im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von total 77,3 Mio. Franken vor. Mit dem Neubau Schulhaus Krämeracker und der Sanierung und Erweiterung Dammstrasse sind Grossprojekte aufgeführt, die bereits vor der Ausführung oder vor der Volksabstimmung stehen. Zudem sind in der aktuellen Planung (2016 bis 2020) auch Investitionen von Total 2,3 Mio. Franken für das Projekt «Kultur- und Tagungszentrum im Zeughaus» vorgesehen. Die Abschreibungslast wird in den nächsten Jahren deshalb einiges höher ausfallen.

Steigende langfristige Schulden

Um die Liquidität sicherzustellen, müssen auch 2017 neue Darlehen oder Vorschüsse beansprucht werden. Das geplante hohe Investitionsvolumen der nächsten Jahre führt mittelfristig zu einer deutlichen Steigerung der langfristigen Schulden.

Zusätzlich führt die vorgesehene Streichung des Leistungsziels «Mittels Personalsparkonten marktgängige Anlagemöglichkeit für Mitarbeitende anbieten und für die Stadt Uster Gelder zu guten Rahmenbedingungen beschaffen» zu einem Mittelabfluss von ca. 15,3 Mio. Franken. Diesen muss die Stadt kompensieren, indem sie kurz- oder langfristige Darlehen aufnimmt. Das Leistungsziel muss gestrichen werden weil die regulatorischen Bestimmungen für Personalanlagekonten inzwischen sehr komplex geworden sind und solche Konten nur noch mit einem Aufwand geführt werden könnten, den die Stadt Uster mit den heutigen Ressourcen nicht erbringen kann.

Die Stadt Uster verfügt per Ende 2015 über ein Nettovermögen (Steuerhaushalt) von 46,1 Mio. Franken. Trotz hoher Investitionen im laufenden Rechnungsjahr wird das Nettovermögen per Ende 2016 voraussichtlich immer noch 32,0 Mio. Franken betragen. Dank der vorgeschriebenen Neubewertung der Liegenschaften Finanzvermögen wird neben der technischen Aufwertung des Eigenkapitals auch das Finanzvermögen eine Aufwertung von rund 10,0 Mio. Franken erfahren. Per Ende 2017 wird das Nettovermögen (Steuerhaushalt) noch 15,3 Mio. Franken betragen. Das Eigenkapital wird per Ende 2016 dank des prognostizierten Ertragsüberschusses und der Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen geschätzte 143,5 Mio. Franken betragen.

Stabilisierung der Globalkredite

Bei den Ausgaben 2017 wurden die Teuerung und die Bevölkerungsentwicklung miteinbezogen. Trotz der finanziell restriktiven Vorgaben an die Geschäftsfelder und der damit verbundenen Stabilisierung der Globalkredite auf dem Niveau des letztjährigen Voranschlages können die «finanzpolitischen Ziele» nur teilweise eingehalten werden. Für die kommenden Jahre ist in einigen Bereichen von einem Ausgabenwachstum auszugehen. Allerdings sind die Mehrausgaben dringend mit Einsparungen in anderen Bereichen zu kompensieren, um das Ausgabenwachstum auf dem heutigen Niveau zu halten. Andernfalls können in den Finanzplanjahren 2018 bis 2020 die finanzpolitischen Ziele mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht eingehalten werden. Neben einem deutlichen Abbau des Nettovermögens bis zu einer Nettoschuld können auch die erwirtschafteten Cash Flows die geplanten Investitionen nur zu einem Teil decken. Deshalb müssen die geplanten Investitionen

auch in Zukunft jährlich neu priorisiert werden. Die einmaligen Mehreinnahmen bei den Steuern 2016 führen im Finanzplanjahr 2018 zu einem markant tieferen Finanzausgleich (Ressourcenzuschuss). Um auch für kommende Generationen eine gute Finanzlage zu erhalten, wird sich der Stadtrat weiterhin detailliert mit dem Finanzhaushalt auseinandersetzen müssen. Nachfolgend die wichtigsten finanziellen Grössen im Überblick (in 1000 Franken):

	VA 2016	IST 2015	HR 2016	VA 2017	FP 2018	FP 2019	FP 2020
Globalkredite	-105'273	-105'429	-105'273	-105'290	-106'571	-110'533	-112'946
Einnahmen Finanzierung	103'967	98'240	109'801	105'837	101'961	110'615	112'899
Erfolg Laufende Rechnung ¹	-1'306	-7'189	4'528	546	-4'610	82	-47
ordentliche Abschreibungen VV	14'130	10'111	13'430	15'152	16'305	15'555	15'907
a.o. Abschreibungen	0	5'000	0	0	0	0	0
Selbstfinanzierung Cash Flow (Gesamthaushalt)	13'493	9'039	17'289	15'209	11'200	15'132	15'340
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	5'990	1'217	8'390	4'600	2'500	3'600	2'690
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen²	44'110	22'695	42'395	31'560	25'896	20'027	11'396
Selbstfinanzierung Steuerhaushalt (ohne Bereich Abwasser und Abfall) -> Finanzpolitisches Ziel Nr. 2	11'978	5'810	15'756	13'696	9'698	13'660	13'899
Selbstfinanzierungsgrad Steuerhaushalt	28%	27%	39%	45%	38%	71%	132%
Nettovermögen Steuerhaushalt		46'081	32'030	15'304	-38	-4'606	-150
Nettovermögen Steuerhaushalt je Einwohner -> Finanzpolitisches Ziel Nr. 1		1'361	937	444	-1	-131	-4
Langfristige Schulden (exkl. Personalanlagekonten)		45'000	65'000	80'000	105'000	120'000	120'000
Steuerfuss		91%	91%	91%	91%	91%	91%

Abb / Tab 1 Übersicht Entwicklung Finanzhaushalt

¹ Rundungsdifferenz: Ergebnis VA 2017

² Die Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen sind im Finanzplanjahr 2018 mit 80 Prozent und in den Finanzplanjahren 2019 und 2020 mit 70 Prozent eingestellt.

3. HOCHRECHNUNG 2016: ABSCHLUSS DEUTLICH BESSER ALS GEPLANT

Das Parlament hat für das laufende Jahr den Voranschlag mit einem Aufwandüberschuss von 1,3 Mio. Franken verabschiedet. Aufgrund der vorliegenden Hochrechnung per 30. Mai 2016 wird ein deutlich besserer als budgetierten Abschluss erwartet:

Voranschlag 2016		VA 2016	HR 2016	Abw.	in %	-1'306
Steuern	Steuern Rechnungsjahr	73'710	73'710	0	0%	
	Steuern früherer Jahre	9'000	9'000	0	0%	
	Grundstückgewinnsteuern	9'000	9'000	0	0%	
	Übrige Steuern ³	4'040	8'040	4'000	99%	4'000
Finanz- ausgleich	Finanzausgleich (netto)	16'871	16'871	0	0%	0
Abschreibungen	Ordentliche Abschreibungen (netto, ohne Heime und Spezialfinanzierungen)	-11'113	-10'413	700	6%	
	A.o. Abschreibungen	0	0	0	0%	700
Diverses	Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank	1'680	2'313	633	38%	
	Rückstellungen BVK Sanierung (Teilauflösung)	0	500	500		
	Diverse Finanzierung ⁴	780	780	0	0%	1'133
Globalkredite	Ergebnis Parlamentarische Dienste	-573	-573	0	0%	
	Ergebnis Stadtrat	-59'509	-59'009	500	1%	
	Ergebnis Sozialbehörde	-8'795	-9'295	-500	-6%	
	Ergebnis Primarschulpflege	-36'396	-36'396	0	0%	0
Hochrechnung 2016						4'527

Abb / Tab 2 Abweichungen Hochrechnung 2016 zu Voranschlag 2016

Positive Abweichungen sind insbesondere bei den Steuereinnahmen zu vermelden. Hier fallen neben den zu erwartenden höheren Quellensteuern, die deutlich höheren Steuerauscheidungen und Mehreinnahmen bei den Nach- und Strafsteuern ins Gewicht. Die Mehreinnahmen sind in ihrer Höhe einmalig und unter anderem auf die Wiedergutmachung des Arbeitsrückstandes des kantonalen Steueramtes bei den Quellensteuern zurückzuführen. Die budgetierten ordentlichen Abschreibungen werden aufgrund der tieferen Nettoinvestitionen 2015 und 2016 um 0,7 Mio. Franken nicht ausgeschöpft. Die Zürcher Kantonalbank hat dank erfolgreichem 2015 im Jahr 2016 der Stadt Uster einen um rund 0,6 Mio. Franken höheren Gewinnanteil gutgeschrieben. Die Überschreitung des Ergebnisses bei der Sozialbehörde ist hauptsächlich auf Mehraufwendungen in der Asyl- und Flüchtlingskoordination zurückzuführen.

³ Übrige Steuern: Personalsteuern + Quellensteuern + Steuerauscheidungen (netto) + Pauschale Steueranrechnungen + Nach- und Strafsteuern – Abschreibungen Steuern + Verzugs- und Vergütungszinsen

⁴ Diverse Finanzierung: Konzessionsertrag Energie Uster AG + Ausgleichsvergütung EKZ + CO₂-Abgabe

4. VORANSCHLAG 2017: GLOBAKKREDITE AUF HOHEM NIVEAU STABILISIERT

Der Voranschlag 2017 weist bei einem Gesamtaufwand von 240,1 Mio. Franken und Gesamtertrag von 240,6 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 0,5 Mio. Franken aus. Nachfolgend die Abweichungen im Vergleich zum Vorjahr:

Voranschlag 2016		VA 2016	VA 2017	Abw.	in %	-1'306
Steuern	Steuern Rechnungsjahr	73'710	74'620	910	1%	
	Steuern früherer Jahre	9'000	9'000	0	0%	
	Grundstückgewinnsteuern	9'000	8'000	-1'000	-11%	
	Übrige Steuern ⁵	4'040	4'040	0	0%	-90
Finanzausgleich	Finanzausgleich Kanton	20'174	23'430	3'256	16%	
	Anteil Oberstufengemeinden	-3'303	-3'839	-536	16%	2'720
Abschreibungen	Ordentliche Abschreibungen (netto, ohne Heime und Spezialfinanzierungen)	-11'113	-12'246	-1'133	10%	-1'133
Diverses	Gewinnanteil ZKB	1'680	2'052	372	22%	
	Diverse Finanzierung ⁶	780	780	0	0%	372
Globalkredite	Parlamentarische Dienste	-573	-596	-23	4%	
	Kultur	-3'609	-3'638	-29	1%	
	Präsidiales (vorher Bürgerrechte und Dienste)	-1'019	-1'019	0	0%	
	Finanzen	-2'367	-2'367	0	0%	
	Liegenschaften	-5'885	-5'874	12	0%	
	Infrastrukturbau und Unterhalt	-5'074	-5'074	0	0%	
	Stadtraum und Natur	-3'814	-3'814	0	0%	
	Hochbau und Vermessung	-1'501	-1'501	0	0%	
	Primarschule	-36'396	-36'396	0	0%	
	Bildung	-2'353	-2'353	0	0%	
	Sicherheit	-3'257	-3'203	55	-2%	
	Publikumsdienste	-1'363	-1'398	-35	3%	
	Recht und Vollstreckung	-63	-60	3	-5%	
	Sozialhilfe	-8'795	-8'828	-32	0%	
	Soziale Sicherheit	-13'418	-13'353	65	0%	
	Gesundheit	-531	-532	-1	0%	
	Pflege, Betreuung und Alter	-9'677	-9'677	0	0%	
	Sport	-2'119	-2'149	-30	1%	
	Steuerung und Führung	-3'459	-3'459	0	0%	-17
Voranschlag 2017						546

Abb / Tab 3 Vergleich Voranschlag 2016 zu Voranschlag 2017

⁵ Übrige Steuern: Personalsteuern + Quellensteuern + Steuerauscheidungen (netto) + Pauschale Steueranrechnungen + Nach- und Strafsteuern – Abschreibungen Steuern + Verzugs- und Vergütungszinsen

⁶ Diverse Finanzierung: Konzessionsertrag Energie Uster AG: Ausgleichsvergütung EKZ + CO₂-Abgabe

Der neue Voranschlag steht gegenüber dem Voranschlag 2016 um 1,9 Mio. Franken besser da. Im Ergebnis 2017 enthalten sind die voraussichtliche Teuerung und die Bevölkerungsentwicklung. Die Abweichung ergibt sich vorwiegend aus Änderungen im Finanzierungsbereich. Insbesondere der höhere Ressourcenzuschuss (Finanzausgleich) zeichnet für das bessere Ergebnis verantwortlich. Zusätzlich aber fallen die ordentlichen Abschreibungen aufgrund des gesteigerten Investitionsvolumens höher aus.

Bei den Steuern konnten die ordentlichen Steuern dank des prognostizierten Bevölkerungswachstums und der Berücksichtigung der Entwicklung der letzten Jahre für das Budgetjahr um netto 910 000 Franken erhöht werden. Die Grundstückgewinnsteuern hingegen mussten jedoch um 1,0 Mio. Franken auf 8,0 Mio. Franken nach unten korrigiert werden. Diese Anpassung wurde mit Sicht auf die tendenziell eher schwierigere wirtschaftliche Entwicklung vorgenommen.

Aufgrund wiederum strikter Vorgaben seitens des Stadtrates konnte der Saldo der Globalkredite gegenüber dem Voranschlag 2016 stabil gehalten werden. Die Geschäftsfelder wurden erneut angehalten, neue steuerbare Bedürfnisse innerhalb ihres Globalkredites zu kompensieren. Wie der Tabelle 3 «Vergleich Voranschlag 2016 zu Voranschlag 2017» entnommen werden kann, sind die Abweichungen der einzelnen Globalkredite gegenüber dem Voranschlag 2016 marginal. Einzig die parlamentarischen Dienste, haben sich nicht an die Vorgaben des Stadtrates gehalten. Das GF «parlamentarische Dienste» liegt in direkter Verantwortung des Parlamentes. So muss bei diesem Geschäftsfeld überraschend eine Erhöhung von 4 Prozent gegenüber dem Voranschlag 2016 hingenommen werden.

Dass die Globalkredite grundsätzlich auf dem Niveau von 2016 geblieben sind, ist nicht selbstverständlich, insbesondere wenn das prognostizierte Bevölkerungswachstum einberechnet wird. Die Stabilisierung konnte nur dank der Mitarbeit der Geschäftsfelder erreicht werden.

Vertiefte Informationen zu den einzelnen Geschäftsfeldern sind den Leistungsaufträgen 2017 – 2020 / Globalbudgets 2017 zu entnehmen. Wichtige Positionen werden auf den folgenden Seiten kommentiert.

5. KOMMENTAR EINNAHMEN LAUFENDE RECHNUNG

5.1. Übersicht Einnahmen

Kostenart	VA 2016	VA 2017	Abw.	Kommentar
Steuern	96'405	96'315	-90	Siehe Kommentar Seite 12 bis 15
Regalien und Konzessionen	1'097	1'153	56	
Vermögenserträge	5'715	5'519	-196	
Entgelte	57'114	61'721	4'608	Mit der Wiedereröffnung des Hallenbades werden die Einnahmen aus den Entgelten ansteigen (Abo, Einzeleintritte, etc.). Zudem ist mit Mehreinnahmen im «GF Pflege, Betreuung und Alter» zu rechnen.
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	21'984	25'612	3'628	Die Mehreinnahmen dieser Kostenart betreffen zum einen die höheren Einnahmen aus dem Finanzausgleich (siehe Kommentar Seite 15 und 16) und zum anderen den höheren Gewinnanteil der Zürcher Kantonalbank (siehe Kommentar Seite 16)
Rückerstattungen von Gemeinwesen	11'136	12'571	1'434	
Beiträge mit Zweckbindung	20'729	21'545	816	
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	668	490	-178	
Interne Verrechnungen	17'046	15'705	-1'341	Verrechnung zwischen den Abteilungen (Erträge und Aufwendungen sind gleich hoch)
Total Ertrag	231'894	240'629	8'735	

Abb / Tab 4 Übersicht Kostenarten Einnahmen

5.2. Ordentliche Steuern

5.2.1. Einfache Staatssteuer Rechnungsjahr⁷: Positive Entwicklung für die nächsten Jahre

Im Voranschlag 2016 wurde die einfache Staatssteuer auf 81,0 Mio. Franken geschätzt. Gemäss Hochrechnung sollte dieser Wert erreicht werden. Der Anteil der juristischen Personen an den gesamten Steuereinnahmen beträgt heute 10 Prozent.

Unter Berücksichtigung der Hochrechnung 2016, der voraussichtlichen Bevölkerungsentwicklung und der Entwicklung der Vorjahre, wurde die einfache Staatssteuer im Voranschlag 2017 auf 82,0 Mio. Franken geschätzt.

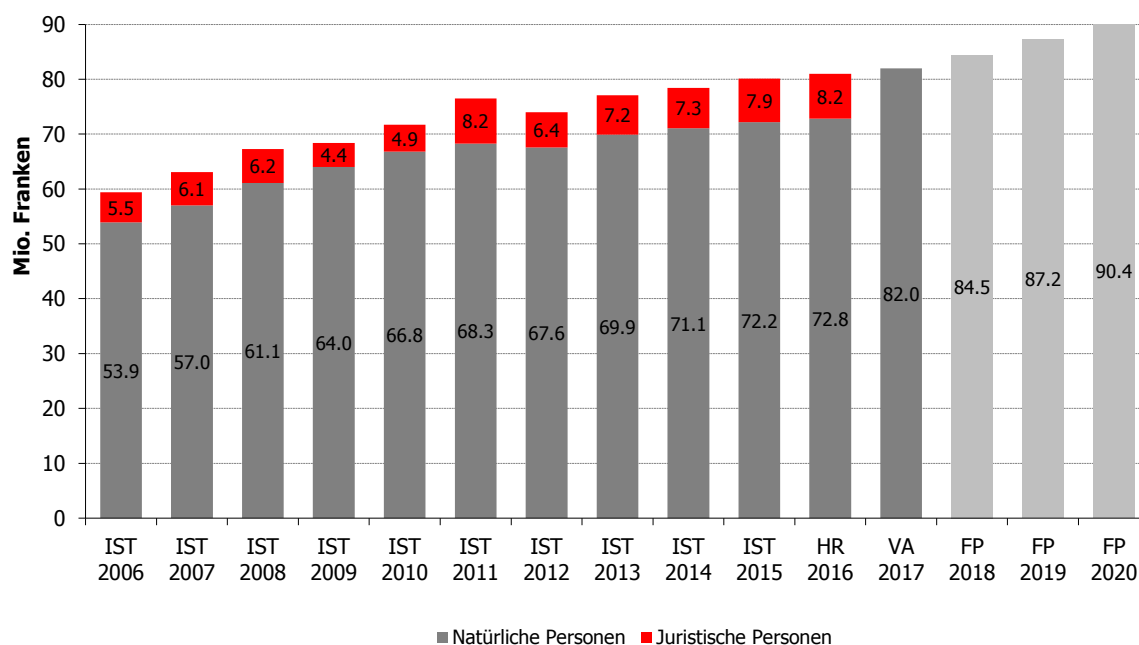


Abb / Tab 5 Entwicklung Einfache Staatssteuer

In der Finanzplanung 2018 – 2020 sind die Steuern aufgrund eines geschätzten Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstums sowie einer Basisteuerung eingestellt.

⁷ Die einfache Staatssteuer entspricht 100 Steuerfussprozenten und bildet die Basis für die Berechnung der Steuern.

5.2.2. Steuerfuss bleibt bei 91 Prozent

Für 2017 soll der Steuerfuss bei 91 Prozent beibehalten werden. Auch der Steuerfuss der Sekundarschulgemeinde bleibt bei 18 Prozent. Damit bleibt der Gesamtsteuerfuss von heute 109 Prozent unverändert (Nänikon 107 Prozent).

Auf 1. Januar 2012 ist der heutige gültige Finanzausgleich in Kraft getreten. Das aktuelle Finanzausgleichsmodell schreibt keine Mindesthöhe des Steuerfusses mehr vor (Vorschrift des alten Gesetzes war, dass Empfängergemeinden den Steuerfuss nicht unter dem kantonalen Mittel festlegen durften). Stärker als im alten System widerspiegelt der Steuerfuss das Aufwandniveau einer Gemeinde. Im neuen Finanzausgleich wirkt sich die Höhe des Steuerfusses ausserdem auf die Berechnungen des Ausgleichsbetrages Ressourcenzuschuss⁸ aus.

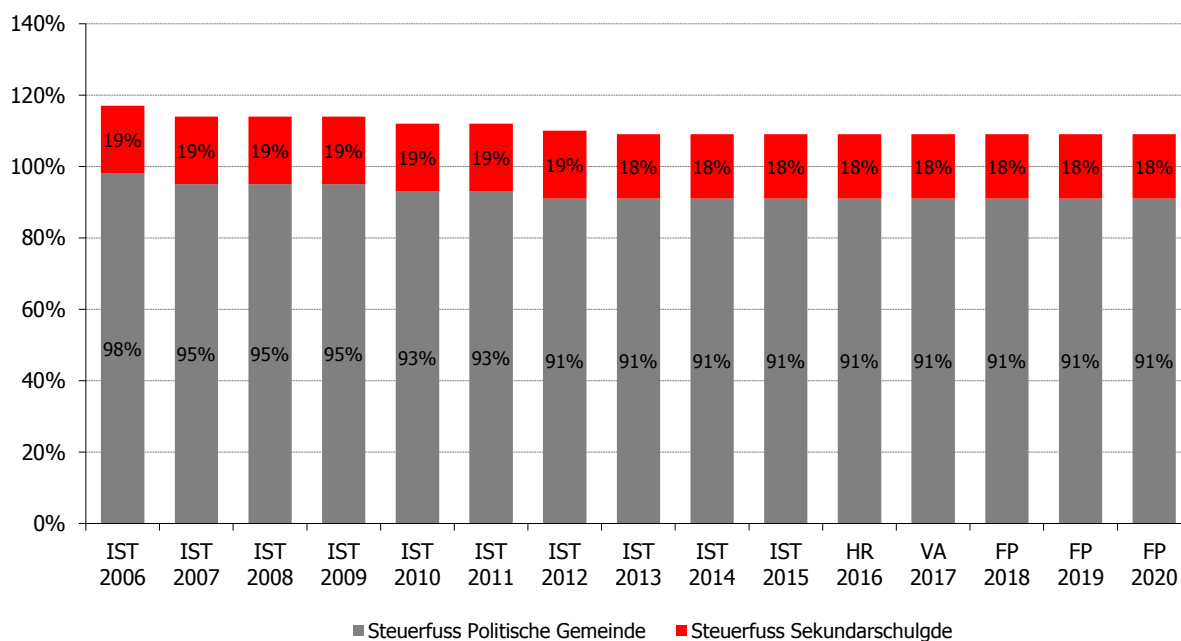


Abb / Tab 6 Entwicklung Steuerfüsse

⁸ Berechnung des Ressourcenzuschusses:

Differenz Steuerkraft Gemeinde zu Kantonsmittel * 95% (Ausgleichsbetrag) * Steuerfuss * Einwohner

5.2.3. Steuern Vorjahre: Gleichbleibende Erträge in den nächsten Jahren

Für das Rechnungsjahr 2016 wurde bei den «Steuern Vorjahre» ein Betrag von 9,0 Mio. Franken budgetiert. Dieser Wert wird gemäss Hochrechnung 2016 voraussichtlich erreicht (2015: 8,9 Mio. Franken).

Im Voranschlag 2017 werden unter anderem aufgrund der Werte der Jahre 2013 bis 2015 weiterhin 9,0 Mio. Franken eingestellt. Auch für die Finanzplanjahre wird von gleichbleibenden Werten ausgegangen.

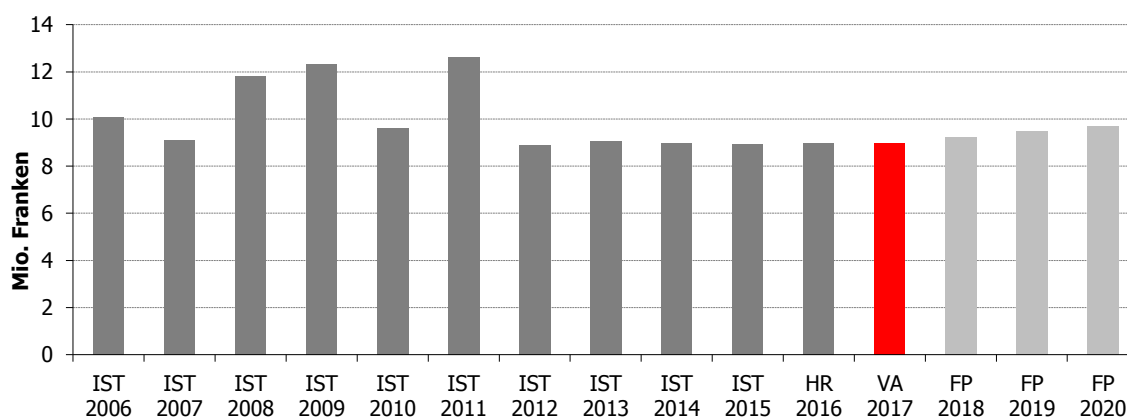


Abb / Tab 7 Entwicklung Steuern Vorjahre

5.2.4. Grundstückgewinnsteuern auf hohem Niveau

Für den Voranschlag 2016 wurden Grundstückgewinnsteuern von 9,0 Mio. Franken geplant. Dieser Planwert wird gemäss Hochrechnung 2016 erreicht (2015: 9,9 Mio. Franken). Im Voranschlag 2017 werden aufgrund der zurzeit unklaren wirtschaftlichen Entwicklung und unter der Annahme das sich der Landhandel etwas unter dem Höchststand der letzten Jahre bewegen wird, die Grundstückgewinnsteuern um 1,0 Mio. Franken tiefer budgetiert. Somit geht die Stadt Uster für 2017 und Folgejahre je von 8,0 Mio. Franken Grundstückgewinnsteuern aus.

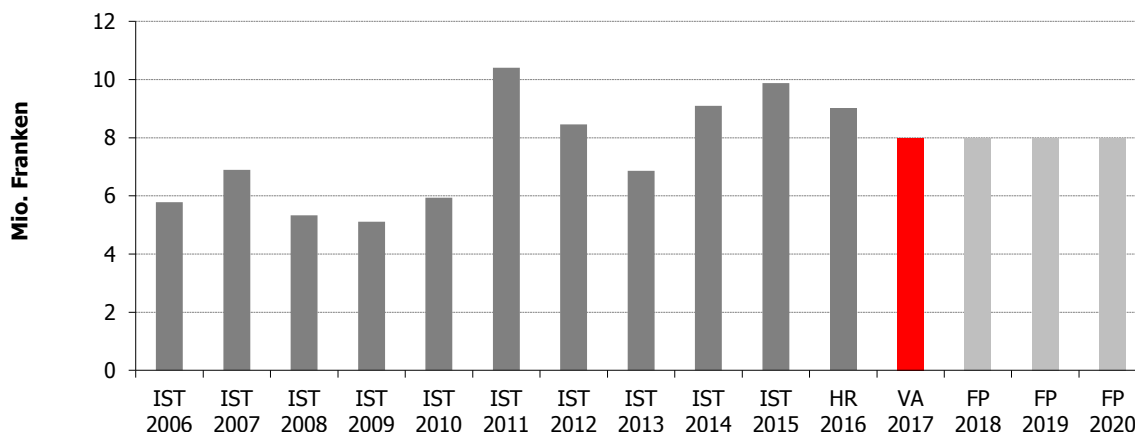


Abb / Tab 8 Entwicklung Grundstückgewinnsteuern

5.2.5. Übrige Steuern⁹: Deutliche Mehreinnahmen im 2016

Die übrigen Steuerarten (Quellensteuer, Steuerauscheidungen (netto), Nach- und Strafsteuern, Personalsteuern etc.) werden die budgetierten Werte 2016 deutlich übertreffen. Die Mehreinnahmen sind hauptsächlich auf die höheren Quellensteuern, die Steuerauscheidungen und auf höhere Nachsteuern zurückzuführen. Die Mehreinnahmen sind in ihrer Höhe einmalig und unter anderem auf die Wiedergutmachung des Arbeitsrückstandes des kantonalen Steueramtes bei den Quellensteuern zurückzuführen. Für 2017 dienten deshalb die budgetierten Werte 2016 als Grundlage.

5.3. Mehreinnahmen beim Finanzausgleich

Im Jahr 2016 hat die politische Gemeinde Uster netto 16,9 Mio. Franken Ressourcenzuschuss erhalten.

Für die Berechnung des Finanzausgleichs 2017 sind die Werte vom Jahr 2015 massgebend.

Aufgrund der tieferen Steuerkraft im Jahr 2015 und dem höheren kantonalen Mittel kann die Stadt Uster für das Jahr 2017 mit einem Ressourcenzuschuss von 19,6 Mio. Franken netto rechnen. Dies entspricht gegenüber dem Wert 2016 einer deutlichen Erhöhung von 2,7 Mio. Franken (netto).

Wie bereits separat erwähnt, werden die Budgetwerte bei den Steuern 2016 voraussichtlich deutlich übertroffen. Allerdings muss davon ausgegangen werden, dass das kantonale Mittel stagnieren wird. Deshalb wird der Ressourcenzuschuss im Planjahr 2018 voraussichtlich deutlich tiefer als 2017 ausfallen. Für die Finanzplanjahre 2019 und 2020 wird mit Ressourcenzuschüssen analog dem Jahr 2017 gerechnet.

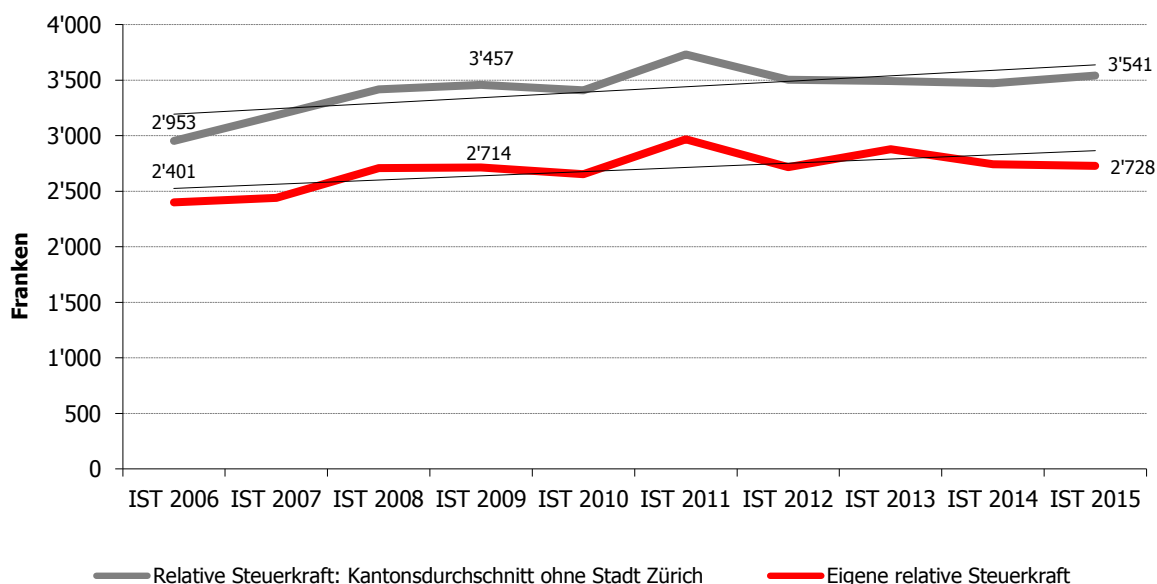


Abb / Tab 9 Entwicklung Steuerkraft (VA 2017; Steuerkraft 2015)

⁹ Übrige Steuern: Personalsteuern + Quellensteuern + Steuerauscheidungen (netto) + Pauschale Steueranrechnungen + Nach- und Strafsteuern – Abschreibungen Steuern + Verzugs- und Vergütungszinsen

Der Finanzausgleich enthält folgende Instrumente¹⁰:

- Der **Ressourcenausgleich** vermindert die grossen Steuerkraftunterschiede, welche die Hauptursache für die unterschiedliche Steuerbelastung in den Gemeinden ist. Er stärkt finanzschwache Gemeinden mit Zuschüssen. Die finanzstarken Gemeinden werden durch Abschöpfungen an seiner Finanzierung beteiligt.
- Der **demografische Sonderlastenausgleich** unterstützt Gemeinden mit ausserordentlichen Aufwendungen als Folge eines besonders hohen Bevölkerungsanteils an Personen unter 20 Jahren.
- Der **geografisch-topografische Sonderlastenausgleich** gleicht besondere Lasten dünner Besiedlung und schwieriger Topografie aus.
- Der **individuelle Sonderlastenausgleich** trägt übermässige Lasten einzelner Gemeinden, die sich mit den generellen Instrumenten nicht fassen lassen.
- Der **Zentrumslastenausgleich** gilt den Städten Zürich und Winterthur die finanziellen Folgen ihrer zentralörtlichen Leistungen und Lasten ab.

Die Stadt Uster erhält nur aus dem «Ressourcenausgleich» Zuschüsse. Von den übrigen Arten des Lastenausgleichs sind keine Beitragszahlungen zu erwarten.

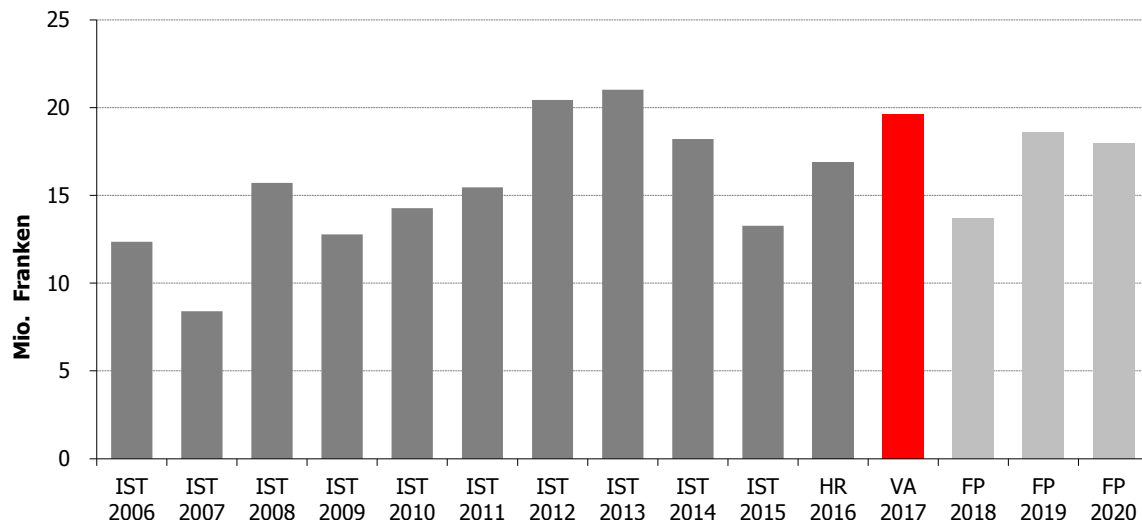


Abb / Tab 10 *Entwicklung Einnahmen aus Finanzausgleich (früher Steuerkraftausgleich)*

5.4. Gewinnanteil Zürcher Kantonalbank

Im aktuellen Jahr hat die Stadt Uster 2,3 Mio. Franken als Gewinnanteil 2015 von der Zürcher Kantonalbank erhalten, das entspricht 68 Franken pro Einwohner/in. Für 2017 ist aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage von 60 Franken pro Einwohner/in auszugehen. Bei einer geschätzten Einwohnerzahl per 31.12.2016 von 34 200 ergibt sich ein gerundeter Gewinnanteil von 2,1 Mio. Franken.

¹⁰ Ausführungen gemäss www.finanzausgleich.zh.ch

6. KOMMENTAR AUFWAND LAUFENDE RECHNUNG

6.1. Übersicht Ausgaben

Kostenart	VA 2016	VA 2017	Abw.	Kommentar
Personalaufwand	83'459	86'367	2'908	Siehe Kommentar Seite 17 und 18
Sachaufwand	36'573	39'494	2'921	Siehe Kommentar Seite 18
Passivzinsen	837	771	-66	Aktuell günstiges Zinsumfeld zur Aufnahme von Darlehen
Abschreibungen	14'638	15'660	1'022	Siehe Kommentar 18
Entschädigungen an Gemeinwesen	25'057	24'755	-302	
Eigene Beiträge	55'591	57'332	1'741	
Einlagen in Spezialfinanzierungen	0	0	0	
Interne Verrechnungen	17'046	15'705	-1'341	Verrechnung zwischen den Abteilungen (Erträge und Aufwendungen sind gleich hoch)
Total Aufwand	233'200	240'083	6'883	

Abb / Tab 11 Übersicht Kostenarten Aufwand

6.2. Personalkosten: Zunahme

Die Personalkosten nehmen um 2,9 Mio. Franken zu. Die Veränderung lässt sich wie folgt begründen:

Personalkosten	Voranschlag 2016	83'459
Alle GF (Höhere Arbeitgeberbeiträge BVK)		1'200
GF «Primarschule»		320
GF «Pflege, Betreuung und Alter»		300
GF «Sport»		630
Diverse		458
Personalkosten	Voranschlag 2017	86'367
Total Zunahme Personalkosten		2'908

Abb / Tab 12 Zunahme Personalkosten

Die Mehraufwendungen bei den Sozialleistungen betreffen alle Geschäftsfelder und sind auf die per 01. Januar 2017 zu leistenden höheren Arbeitgeberbeiträge bei der «BVK» zurückzuführen. Im Geschäftsfeld «Pflege, Betreuung und Alter», kommt es insbesondere aufgrund der demographischen Entwicklung und der damit verbundenen Nachfragesteigerung zu Mehraufwendungen im Personalaufwand.

Im Geschäftsfeld «Primarschule» kommt es im Bereich der Tagesstrukturen zu Mehraufwendungen, beim Geschäftsfeld «Sport» führt die Wiedereröffnung des Hallenbades nach der Sanierung und Erweiterung dazu, dass der Personalbestand auf den vorgesehenen Soll-Bestand anwächst.

6.3. Sachaufwendungen: Diverse Mehraufwendungen

Die Sachaufwendungen nehmen um 2,9 Mio. Franken zu. Die Veränderung lässt sich wie folgt begründen:

Sachaufwand	Voranschlag 2016	36'573
GF «Sport» (Hallenbad)		1'300
GF «Liegenschaften»		200
Diverse		1'421
Sachaufwand	Voranschlag 2017	39'494
Total Zunahme Sachaufwendungen		2'921

Abb / Tab 13 Abnahme Sachaufwendungen

Der Betrieb des Hallenbades führt 2017 im GF «Sport» gegenüber dem Voranschlag 2016 zu diversen Mehraufwendungen. Die budgetierten Werte 2016 sind aufgrund der Schliessung des Hallenbades während des Umbaus nur bedingt aussagekräftig. Im GF «Liegenschaften» fallen Mehraufwendungen im Bereich der «Mieten und Benützungskosten» an.

6.4. Abschreibungen

Im Budgetjahr 2017 sind ordentliche Abschreibungen von 15,2 Mio. Franken vorgesehen (Voranschlag 2016: 14,1 Mio. Franken). Die Abschreibungen der Spezialfinanzierungsbereiche und der Heime von Total 2,9 Mio. Franken werden mittels interner Verrechnung weiter belastet. Die ordentlichen Abschreibungen (netto), also ohne Spezialfinanzierungsbereiche und Heime, betragen somit 12,2 Mio. Franken. Dies entspricht gegenüber dem Voranschlag 2016 einer Steigerung von 1,1 Mio. Franken. Aufgrund der beiliegenden Investitionsplanung muss auch für die Finanzplanjahre 2018 – 2020 von einer weiteren deutlichen Steigerung gegenüber den aktuellen Werten ausgegangen werden.

7. SPEZIALFINANZIERUNGSBEREICHE

Das Bestandeskonto der Spezialfinanzierung «Stadtentwässerung» weist gemäss Jahresrechnung 2015 einen Saldo von 15,8 Mio. Franken aus. Die Investitionen im 2016 fallen gemäss dem Voranschlag an. Im Voranschlag 2017 sind neue Nettoinvestitionen von 850 000 Franken budgetiert. In der Laufenden Rechnung 2017 wird mit einem Aufwandüberschuss von 42 000 Franken (gerundet) gerechnet.

Der Spezialfinanzierungsbereich «Abfallbewirtschaftung» sieht im Voranschlag 2017 einen Aufwandüberschuss von 0,4 Mio. Franken vor. In der Investitionsplanung 2017 sind 240 000 Franken eingestellt. Das Bestandeskonto «Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung» betrug Ende 2015 3,2 Mio. Franken.

8. INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN

Im Voranschlag 2016 bewilligte der Gemeinderat Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 44,1 Mio. Franken. In der Hochrechnung 2016 werden gemäss den Rückmeldungen der Abteilungen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 42,4 Mio. Franken erwartet. Die Geschäftsfelder melden folgende Verschiebungen gegenüber dem Voranschlag:

Zusammenfassung je Geschäftsfeld	VA 2016	HR 2016	Abw.
Parlamentarische Dienste	100	0	-100
Kultur	40	0	-40
Präsidiales (vorher Bürgerrechte und Dienste)	0	0	0
Finanzen	300	300	0
Liegenschaften	3'010	2'300	-710
Infrastrukturbau und Unterhalt (ohne Stadtentwässerung)	6'770	5'125	-1'645
Stadtentwässerung	1'395	1'395	0
Stadtraum und Natur	900	880	-20
Hochbau und Vermessung	0	0	0
GF Primarschule	14'305	13'020	-1'285
GF Koordination Bildung	105	0	-105
GF Sicherheit	660	590	-70
GF Publikumsdienste	0	0	0
GF Recht und Vollstreckung	0	0	0
GF Sozialhilfe	0	0	0
GF Soziale Sicherheit	0	0	0
GF Gesundheit (Spezialfinanz. Abfall)	170	170	0
GF Pflege, Betreuung und Alter	700	700	0
GF Sport	15'605	17'915	2'310
GF Steuerung und Führung	50	0	-50
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	44'110	42'395	-1'715
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	5'990	8'390	2'400
Total Nettoinvestitionen	50'100	50'785	685

Abb / Tab 14 Abweichungen Nettoinvestitionen Voranschlag zur Hochrechnung (per 31.05.16)

Verwaltungsvermögen:

Für die Abweichungen verantwortlich sind im Wesentlichen die folgenden Projekte/Geschäftsfelder:
GF Sport, Hallenbad (tiefere Beiträge 2016, da bereits im 2015 ausbezahlt) (+2,0 Mio. Franken)
GF Infrastrukturbau und Unterhalt, Radweg Freudwil (-1,7 Mio. Franken)
GF Primarschule, SH Krämeracker (-1,0 Mio. Franken)
GF Liegenschaften, Altlastensanierung (-0.6 Mio. Franken)

Finanzvermögen:

Für die Abweichung sind im Wesentlichen die folgenden Projekte verantwortlich:
Veräusserung von Liegenschaft (KMU-Box Loren) (+4.5 Mio. Franken)
Apothekerstrasse 18, Gesamtsanierung (-0,8 Mio. Franken)
Talweg 7, Sanierung Wohnhaus mit Scheune (-0,5 Mio. Franken)
Untere Farb, Gesamtsanierung (-0,3 Mio. Franken)

Nachfolgend eine Übersicht über die geplanten Investitionen der folgenden Jahre je Geschäftsfeld (Zahlen in 1000 Franken)

Zusammenfassung je Geschäftsfeld	VA 2016	HR 2016	VA 2017	FP 2018	FP 2019	FP 2020	ab FP 2021 bis 2030
Parlamentarische Dienste	100	-	-	-	-	-	-
Kultur	40	-	400	-	-	-	-
Finanzen	300	300	300	400	400	400	2'000
Liegenschaften	3'010	2'300	6'600	11'350	9'720	3'800	22'675
Finanzvermögen	5'990	8'390	4'600	2'500	3'600	2'690	5'625
Infrastrukturbau und Unterhalt - ohne Stadtentwässerung	6'770	5'125	3'270	3'520	3'170	2'820	48'875
Stadtentwässerung	1'395	1'395	850	620	850	1'140	34'325
Stadtraum und Natur	900	880	850	1'750	1'900	1'250	50
Primarschule	14'305	13'020	12'395	11'995	9'620	2'600	20'280
Bildung	105	-	-	-	-	-	-
Sicherheit	660	590	555	380	430	380	2'300
Publikumsdienste	-	-	150	-	-	800	125
Gesundheit (Spez.-Fin.-bereich Abfall)	170	170	240	240	120	120	1'300
Pflege, Betreuung und Alter	700	700	950	1'000	2'000	2'100	9'750
Sport	15'605	17'915	4'850	915	400	870	7'750
Steuerung und Führung	50	-	150	200	-	-	-
Total Investitionen	50'100	50'785	36'160	34'870	32'210	18'970	155'055
davon Verwaltungsvermögen	44'110	42'395	31'560	32'370	28'610	16'280	149'430
davon Finanzvermögen	5'990	8'390	4'600	2'500	3'600	2'690	5'625
Investitionen VV, Total ab HR 2016	300'645						
Investitionen VV, Total ab VA 2017	258'250						
Investitionen VV, Total ab VA 2017 - FP 2020	108'820						

Abb / Tab 15 Übersicht Investitionen je Geschäftsfeld

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen im Voranschlag 2017 31,6 Mio. Franken. Die aus dem Verwaltungsvermögen resultierenden ordentlichen Abschreibungen (inkl. Heime und Spezialfinanzierungen) betragen 15,2 Mio. Franken (Voranschlag 2016; 14,1 Mio. Franken). Im Finanzvermögen sind für das Jahr 2017 verschiedene Investitionen geplant. Speziell zu erwähnen sind der Kauf einer überbauten Liegenschaft und die geplante Veräusserung eines Grundstückes in der Loren (Erweiterung KMU-Park Loren). Zugleich ist 2017 die Sanierung der Wohngebäude an der Oberlandstrasse 80 und der Apothekerstrasse 18 beabsichtigt. Auch der Start der Gesamt-sanierung Pachtbetrieb Dietenrain ist auf 2017 geplant.

Die Werte der Spalten VA 2016 bis FP 2020 der Tabelle 15 «Übersicht Investitionen je Geschäftsfeld» entsprechen 100 Prozent. Für die Finanzplanung jedoch (Auswertungen; Kapitel B), wurden die Werte der Finanzplanjahre 2018 bis 2020 zu 80 Prozent respektive zu 70 Prozent, übernommen. Ab dem Jahr 2021 wurden die Investitionen zu 50 Prozent eingestellt.

Wie im Bericht zum Voranschlag 2016 (Weisung Nr. 38/2015) geschrieben, wurde erstmalig eine langfristige Investitionsplanung aufgebaut. Die Tabelle auf Seite 21 beinhaltet folglich unter der Spalte «ab FP 2021» die Jahre 2021 bis 2030. Die in der genannten Spalte aufgeführten Werte setzen sich aus geplanten, aber auch angedachten und noch nicht priorisierten Projekten zusammen. Somit umfassen die Investitionen der Jahre 2021 bis 2030 neben notwendigen Investitionsprojekten auch wünschbare, respektive «nice to have», Projekte.

Wie in den Finanzplanjahren wurde auch bei den Investitionen 2021 und Folgejahre mit Wahrscheinlichkeiten gerechnet, da in der Regel je länger der Zeithorizont, desto höher die Unsicherheiten ob ein Projekt zum geplanten Zeitpunkt tatsächlich realisiert werden kann. Sei es aufgrund politischer Verzögerungen, aufgrund fehlender Ressourcen oder einfach weil sich die Prioritäten oder Anforderungen geändert haben. Die ausgewiesenen Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen in der Spalte «ab FP 2021» orientieren sich am zu erwirtschaftenden Cash-Flow und entsprechen im Durchschnitt somit folgerichtig dem angestrebten Cash-Flow von 15 Mio. Franken.

Selbstverständlich wird sich der Stadtrat im Rahmen der rollenden Investitionsplanung regelmässig mit der vorliegenden Investitionsplanung auseinandersetzen und gegebenenfalls Anpassungen oder Verzichte in den Folgejahren vornehmen.

9. BESTANDESRECHNUNG

9.1. Fremdkapital

Im Rechnungsjahr 2016 nahm die Stadt ein Darlehen in der Höhe von 20,0 Mio. Franken mit einem Zins von 0,4 Prozent, bzw. 0,41 Prozent über 10 Jahre auf. Per Ende August 2016 hat die Stadt Uster somit langfristige Darlehen in der Höhe von 65,0 Mio. Franken (Vorjahr 45,0 Mio. Franken).

Zur Sicherstellung der Finanzierung der Investitionen wird sich die Stadt in den nächsten Jahren – je nach Ausgabenentwicklung bei den Investitionen und aufgrund der Veränderungen bei den Personalanlegekonti – mit neuen Darlehen finanzieren müssen.

Für kurzfristige Bedürfnisse und zur Sicherstellung der Liquidität werden zusätzlich Vorschüsse aufgenommen. Es stehen dafür genügend Kontokorrentkreditlimiten zur Verfügung. Gegenwärtig erhält die Stadt Uster einen Negativzins, wenn sie feste Vorschüsse aufnimmt.

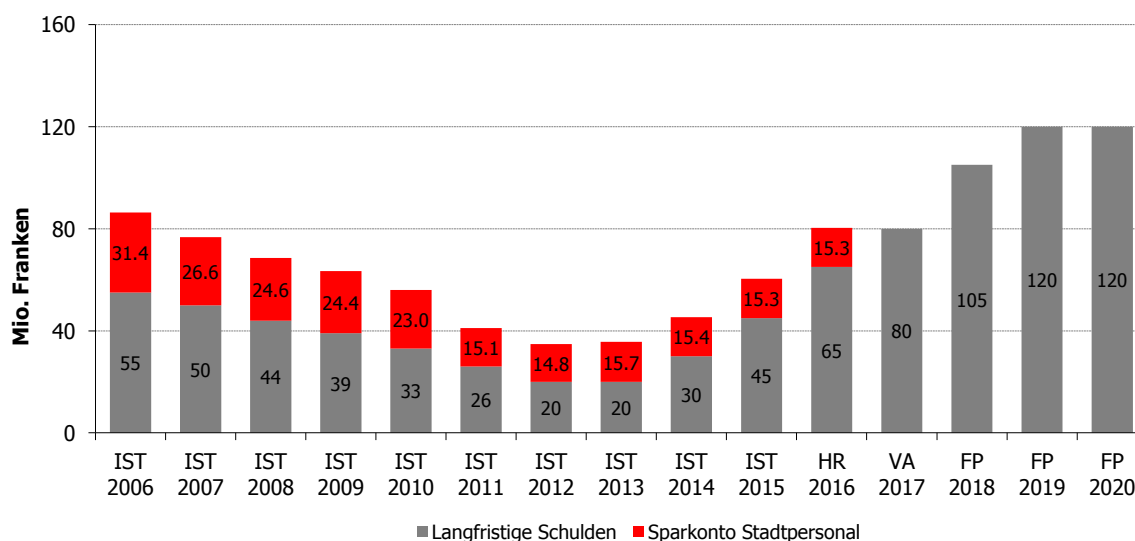


Abb / Tab 16 Langfristige Schulden

9.2. Eigenkapital und Nettovermögen

Das Eigenkapital wird per Ende 2016 143,5 Mio. Franken betragen und wird im nächsten Jahr im Rahmen des beantragten Ertragsüberschusses zunehmen. Aufgrund der 2016 vorgeschriebenen Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen nimmt das Eigenkapital im Jahr 2016 neben dem prognostizierten Ertragsüberschuss auch um den voraussichtlichen Aufwertungsbetrag aus der Neubewertung zu. Die Gemeinden des Kantons Zürich sind mit dem aktuell gültigen Rechnungsmodell verpflichtet, alle 10 Jahre eine Neubewertung ihrer Liegenschaften im Finanzvermögen vorzunehmen. Derzeit ist davon auszugehen, dass die Neubewertung zu einer Aufwertung des Finanzvermögens von ca. 10 Mio. Franken führt.

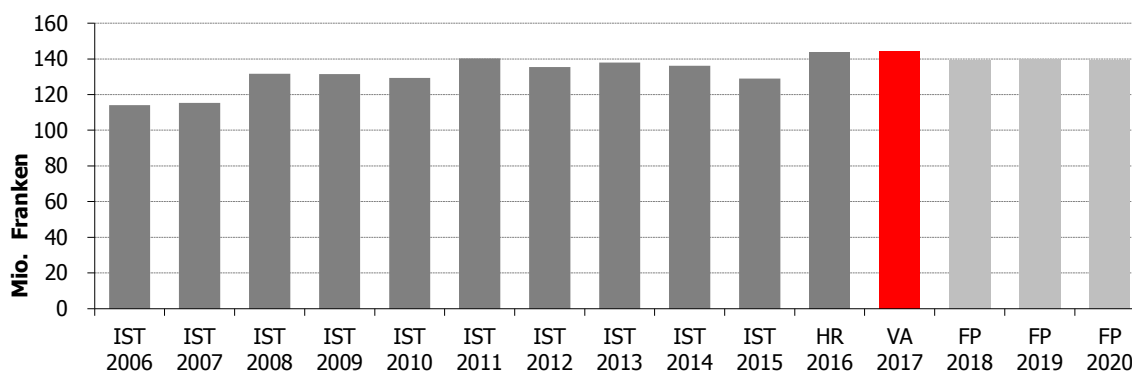


Abb / Tab 17 Entwicklung Eigenkapital

Deutlich aussagekräftiger ist das Nettovermögen. Das Nettovermögen Gesamthaushalt (inkl. gebührenfinanzierte Bereiche) ist zurzeit nach Berücksichtigung der hohen Investitionen der letzten Jahre angemessen. Dank der vorgeschriebenen Neubewertung der Liegenschaften im Finanzvermögen wird das Nettovermögen im Gesamthaushalt per Ende 2016 noch 32,2 Mio. Franken betragen. Dies entspricht einem Abbau von 14,1 Mio. Franken. Das Nettovermögen wird sich 2017 deutlich reduzieren und sich Ende 2017 auf 15,9 Mio. Franken belaufen. Am Ende der Finanzplanung wird aktuell von einem Nettovermögen im Gesamthaushalt von 73 Franken pro Einwohner ausgegangen. Das finanzpolitische Ziel Nr. 1 des Stadtrates, der stufenweise Abbau auf 34,5 Mio. Franken oder rund 1000 Franken Nettovermögen je Einwohner zur Finanzierung verschiedener Grossprojekte, kann in der vorliegenden Planung somit nicht eingehalten werden.

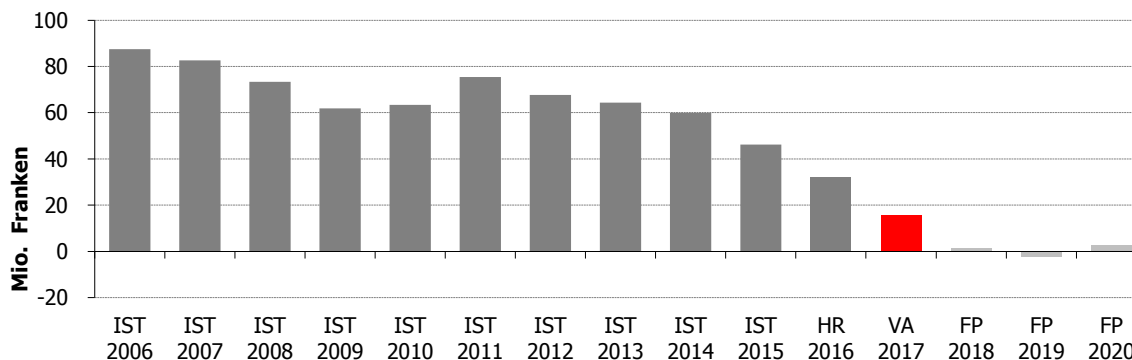


Abb / Tab 18 Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt

10. MITTELFRISTIGE ENTWICKLUNG UND FINANZPLANUNG

10.1. Generelle Beurteilung

Die nachfolgenden Faktoren werden den städtischen Finanzhaushalt der nächsten Jahre beeinflussen:

– **Steuereinnahmen**

Die Steuereinnahmen haben sich in den letzten Jahren grundsätzlich positiv entwickelt. Aufgrund des Arbeitsrückstandes des kantonalen Steueramtes bei den Quellensteuern sind in den Jahren 2014 und 2015 trotz einer deutlich höheren Anzahl quellensteuerpflichtigen Personen Minder-einnahmen im genannten Bereich zu verzeichnen gewesen. Positiv zu vermerken ist, dass sich die Einnahmen aus den ordentlichen Steuern seit 2012 kontinuierlich gesteigert haben. Grundsätzlich zeigt sich aber, dass sich seit in Kraftsetzung des neuen Finanzausgleichs die Einnahmen aus den Steuern und dem Ressourcenzuschuss seitwärts bewegen. Somit kann in den Finanzplanjahren trotz des prognostizierten Bevölkerungszuwachses nicht automatisch mit deutlich höheren Einnahmen gerechnet werden. Vielmehr ist davon auszugehen, dass aufgrund der höheren Steuereinnahmen 2016, der Ressourcenzuschuss 2018 deutlich tiefer sein wird.

– **Laufende Rechnung**

Die Laufende Rechnung der Stadt Uster ist für den Finanzhaushalt zentral. Um weiterhin über eine befriedigende Finanzlage und einen grundsätzlich gesunden Handlungsspielraum zu verfügen und Mittel für kommende Herausforderungen bereitzustellen, hat sich der Stadtrat neben dem Budgetprozess auch intensiv mit der generellen Leistungsüberprüfung befasst. Neben den strikten Vorgaben für 2017 haben weitere Massnahmen zur Optimierung der Leistungen den Voranschlag 2017 entlastet. Der Stadtrat ist zuversichtlich, auch in Zukunft für die kommenden Herausforderungen gut gerüstet zu sein und aus einer Position der Stärke agieren zu können.

– **Investitionsplanung**

Die Investitionsplanung weist auch in der aktuellen Planperiode ein sehr hohes Ausgabenvolumen aus. Zurzeit befinden sich mehrere grosse Projekte in der Planungs- oder Projektierungsphase. Einige der Projekte müssen noch vom Gemeinderat, bzw. vom Souverän bewilligt werden. Die vorliegende Investitionsplanung wird deshalb in den nächsten Jahren sicherlich noch Änderungen erfahren. Zu beachten ist, dass erstmalig eine langfristige Investitionsplanung erstellt wurde. So enthält die Spalte «ab FP 21» der Tabelle 15 «Übersicht Investitionen je Geschäftsfeld» 21 alle geplanten Investitionen der Jahre 2021 bis 2030. Es ist klar, dass neben notwendigen Investitionen auch wünschbare Investitionen eingegeben wurden. Der Stadtrat wird sich weiterhin intensiv mit den geplanten Investitionen auseinandersetzen und eine angemessene Priorisierung der geplanten Projekte vornehmen.

– **Bevölkerungsentwicklung**

Aufgrund der erwähnten hohen Bautätigkeit in Uster ist eine Bevölkerungszunahme absehbar. Dadurch verstärkt sich der Druck auf die Infrastruktur und das städtische Dienstleistungsangebot. Auch unter diesem Aspekt ist eine seriöse und fundierte Auseinandersetzung des bestehenden Dienstleistungsangebots der Stadt Uster notwendig. Die Planung basiert auf einem durchschnittlichen Bevölkerungswachstum von 300 Personen pro Jahr; per Ende 2016 ist somit von 34 200 Einwohnern auszugehen.

11. GESAMTWÜRDIGUNG DES VORANSCHLAGES DES STADTRATES

11.1. Globalkredite auf den Ist-Werten 2015 stabilisiert

Die Stadt Uster hat rechtzeitig auf die finanzpolitischen Herausforderungen reagiert und konnte die Globalkredite gegenüber dem Voranschlag 2016, wie auch gegenüber den Ist-Werten 2015, stabilisieren. Damit hat die Stadt frühzeitig auf die kommenden finanzpolitischen Herausforderungen reagiert. So stehen in den nächsten Jahren neben der möglichen Einführung der Unternehmenssteuerreform III und den daraus resultierenden Mindereinnahmen auch grosse Herausforderungen in den Bereichen Pflegefinanzierung, Ergänzungsleistungen und der Bildung an. Daneben ist zurzeit noch unklar, wie sich die Leistungsüberprüfung des Kantons auf die einzelnen Gemeinden auswirken wird. Das Nettovermögen wird sich mittelfristig in eine tiefe Nettoschuld verwandeln und die langfristigen Schulden werden entsprechend zunehmen. Das aktuelle Zinsumfeld erlaubt es der Stadt Uster, sich zu sehr günstigen Kosten zu refinanzieren. Trotzdem ist es wichtig, einen Teil der geplanten Investitionen aus eigener Kraft stemmen zu können. Ein adäquater Cash-Flow ist deshalb auch für die nächsten Jahre erforderlich.

Die ersten Hochrechnungen 2016 rechnen mit einem deutlich besseren Ergebnis als budgetiert. Dank Mehreinnahmen bei den Steuern und einer strikten Ausgabendisziplin der Abteilungen kann mit einem Ertragsüberschuss zwischen 4 bis 5 Millionen Franken gerechnet werden.

Die Globalkredite konnten seit 2014 auf rund 105 Mio. Franken stabilisiert werden. Dies wurde nur dank der Mitwirkung aller Beteiligten erreicht. Die budgetierten exogenen Mehrkosten wurden über alle Globalkredite im aktuellen Zahlenwerk kompensiert. Den Mehreinnahmen aus dem Finanzausgleich stehen höhere Abschreibungen entgegen. Dank der Stabilisierung der Globalkredite und dem höheren Ressourcenzuschuss kann für das Jahr 2017 mit einer schwarzen Null budgetiert werden.

Mit dem Voranschlag 2016 werden die «Finanzpolitische Ziele» nur teilweise erreicht. Insbesondere ist dem Nettovermögen und der Erwirtschaftung eines angemessenen Cash-Flows grösste Beachtung zu schenken. Dank strikter Ausgabendisziplin konnten die Kosten pro Einwohner leicht gesenkt werden.

Die Stadt Uster weist für die nächsten Jahre ein gebündeltes und sehr hohes Investitionsvolumen aus. Trotz der Fertigstellung des sanierten und erneuerten Hallenbades Ende 2016, ist auch für die nächsten Jahre ein grosses Investitionsvolumen vorgesehen. Neben den beiden Grossprojekten «Sanierung und Aufstockung Werkgebäude Dammstrasse» und «Neubau Schulhaus Krämeracker» sind auch erste grössere Ausgaben für das Projekt «Kultur- und Tagungszentrum im Zeughaus» in der Finanzplanung enthalten. Wie bereits mehrfach erwähnt, ist ein hohes zu erwartendes Investitionsvolumen für eine prosperierende Stadt grundsätzlich als normal zu betrachten. Es ist jedoch auch klar, dass sich Uster als mittelständische Stadt nicht alles leisten kann und dass zur Sicherung der städtischen Finanzlage nicht alle Investitionen zur selben Zeit getätigt werden können.

Die vorliegende Finanzplanung zeigt eine machbare Entwicklung für den Finanzhaushalt auf, jedoch werden die finanzpolitischen Ziele auf diesem Pfad teilweise massiv verfehlt. Das hohe Investitionsvolumen und die unsicheren wirtschaftlichen Aussichten, gepaart mit der möglichen Annahme der Unternehmersteuerreform III, führen zu einem raschen Abbau des Nettovermögens und einer deutlichen Zunahme von langfristigen Schulden. Deshalb ist eine Neubeurteilung und Priorisierung von Projekten notwendig. Die Auswirkungen der voraussichtlich ab 2019 geltenden neuen Rechnungslegung (HRM2) sind im Detail noch nicht bekannt. Nach einer ersten Schätzung kann aber davon ausgegangen werden, dass die Neubewertung aller Liegenschaften der Stadt Uster zu einer Erhöhung des Eigenkapitals von mindestens 140 Mio. Franken führen wird. Trotzdem verändern sich dadurch die verzinslichen Schulden sowie die Cash Flows nicht, und es ist kein grundsätzlicher Wechsel der Finanzstrategie zu erwarten.

Der vorgeschlagene Gesamtsteuerfuss (politische Gemeinde inkl. Sekundarschulgemeinde) beträgt weiterhin 109 Prozent (Nänikon 107 Prozent). Die Stadt Uster ist nicht zuletzt wegen ihrer relativ moderaten Steuerbelastung auch für gutverdienende Zuzüger aus den Zentren attraktiv. Diese Position sollte Uster nicht ohne Not aufgeben.

11.2. Zielerreichung «Finanzpolitische Ziele»

Ziel	Beurteilung Zielerreichung
1: Die Stadt Uster weist zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit ein Nettovermögen aus. Die gesunde finanzielle Ausgangssituation mit einer tiefen Verschuldung soll erhalten bleiben.	Das Nettovermögen Steuerhaushalt wird gemäss vorliegender Planung im 2017 um 16,7 Mio. Franken abgebaut. Die Abnahme führt dazu, dass das Nettovermögen Steuerhaushalt Ende 2017 noch 15,3 Mio. Franken beträgt und somit die Vorgaben zum Ziel 1 nicht eingehalten werden. Eine laufende Priorisierung der Investitionsplanung/ Finanzplanung ist deshalb zwingend vorzunehmen.
2: Die Stadt Uster erzielt eine angemessene Selbstfinanzierung , um die Investitionsvorhaben teilweise mit eigenen Mitteln finanzieren zu können und vermeidet strukturelle Defizite.	Die Selbstfinanzierung Steuerhaushalt beträgt 13,7 Mio. Franken. Das Minimalziel, die Erreichung einer positiven Selbstfinanzierung, wird damit erreicht. Mit dem vorliegenden Detailbudget können die Investitionen zu 45 Prozent (Selbstfinanzierungsgrad) mit eigenen Mitteln finanziert werden, was nicht zufriedenstellend ist. Die Differenz muss zu Lasten der bestehenden Substanz (Nettovermögen) bezogen werden.
3: Die Stadt Uster zeigt Kostenbewusstsein und setzt die verfügbaren finanziellen Mittel effizient und wirkungsvoll ein. Ausgabensteigerungen bei den Basisdienstleistungen können im Rahmen der Teuerung und der Bevölkerungszunahme bewilligt werden. Einer Erweiterung des Dienstleistungsangebotes kann entsprochen werden, sofern deren Finanzierung die übrigen Finanzpolitischen Ziele gesamthaft nicht einschränkt.	Die Globalkredite konnten stabilisiert werden. Die Netto-Zunahme beträgt 17 000 Franken. Die Ausgaben (exkl. Abschreibungen, Einlagen in Spezialfinanzierung und Internen Verrechnungen) haben im Vergleich zum Voranschlag 2016 um 7,2 Mio. Franken zugenommen. Es ist davon auszugehen, dass die exogenen Kosten auch in den nächsten Jahren weiter ansteigen. Auch ist, aufgrund des Bevölkerungswachstums, in diversen Bereichen (z.B. Bildung, Alter) von einem zusätzlichen Ausgabenwachstum auszugehen, was Auswirkungen auf die Höhe der Globalkredite hat.
4: Die Stadt Uster weist einen stabilen und attraktiven Steuerfuss in der Nähe des kantonalen Mittels aus.	Damit dieses Ziel auch für die nächsten Finanzplanjahre eingehalten werden kann, ist eine rigorose Kostenkontrolle notwendig. Das kantonale Mittel liegt aktuell bei 100 Prozent.
5: Die Stadt Uster strebt eine hohe eigene Steuerkraft an. Die Steuerkraft der Stadt Uster steigt stärker an als die Steuerkraft des Kantons.	Dieses Ziel wird durch den Voranschlag nicht direkt beeinflusst.

12. ERLÄUTERUNGEN ZUM RECHNUNGSMODELL DER GEMEINDEN

Das Rechnungsmodell der Gemeinden unterscheidet sich in einigen Punkten gegenüber den in der Privatwirtschaft verwendeten Modellen. Nachfolgend wird kurz auf einige Begriffe eingegangen:

Bestandesrechnung	Die Bestandesrechnung entspricht der Bilanz. Die Aktiven werden in Finanz- und Verwaltungsvermögen aufgeteilt. Dem Verwaltungsvermögen sind diejenigen Vermögenswerte zugewiesen, die der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen (Strassenbauten, Schulhäuser, etc.). Das Verwaltungsvermögen wird in der Regel mit 10 % vom Restbuchwert abgeschrieben. Das Finanzvermögen wird nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet. Die Passivseite der Bilanz ist im Wesentlichen in Fremd- und Eigenkapital unterteilt.
Laufende Rechnung	Die Laufende Rechnung entspricht der Erfolgsrechnung. Die Aufwände und Erträge werden nach Arten (z. B. Personalaufwand, Sachaufwand, Steuern, etc.) und nach Organisationseinheiten (GF Kultur, GF Finanzen) erfasst.
Investitionsrechnung	Ausgaben mit Investitionscharakter werden in der Investitionsrechnung verbucht. Die Nettoinvestitionen (Ausgaben abzüglich Einnahmen) werden Ende Jahr in die Bestandesrechnung übertragen und dem Verwaltungs- oder Finanzvermögen zugewiesen. Die Gliederung der Investitionsrechnung entspricht der Gliederung der Laufenden Rechnung.
Spezialfinanzierungen	Spezialfinanzierungen sind zweckgebundene Erträge für die Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe (Abwasserbeseitigung / Abfallbeseitigung). Diese Bereiche werden nicht über Steuergelder, sondern über Gebührentarife finanziert. Es werden dazu spezielle Überschuss-, bzw. Verlustkonten geführt.

INVESTITIONSPLANUNG VORANSCHLAG 2016 UND FOLGEJAHRE

Investitionsplanung 2017 und Folgejahre

Nr	S *	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2016	HR 2016	VA 2017	FP 2018	FP 2019	FP 2020	Total VA 2017 - FP 2020	Investitionen Folgejahre	Total inkl. Folgejahre
1		Parlamentarische Dienste		Elektronische Sitzungsabwicklung Gemeinderat	100								
		TOTAL GF PARLAMENTARISCHE DIENSTE			100								0
2		Kultur		Stadtbibliothek, Erneuerungen Infrastruktur	40		100				100		
3				Zeughausareal Kultur, Entwicklung Träger und Betriebsmodell			300				300		
		TOTAL GF KULTUR			40		400			400	400		400
4		Präsidaiales											
		TOTAL GF PRÄSIDIALES											0
5		Finanzen		Erneuerungsinvestitionen Informatik	300	300	300	400	400	400	1'500		
		TOTAL GF FINANZEN			300	300	300	400	400	400	1'500	2'000	3'500
6	S	Liegenschaften	Verwaltungsvermögen	Zentralisierung Immobilienmanagement	50	50							
7	S			Alliasten: Sanierung der Deponien Grabenried, Bühlen und Schiessanlage Mühlholz	600	50	100				100		
8				Alliasten: Sanierung der Deponien Grabenried, Bühlen und Schiessanlage Mühlholz (Kantonsbeitrag)	-500	-500							
9	S			Einführen "Baumanagement-Tool"	100	100							
10	S			Überprüfung baulicher Zustand gesamter Liegenschaftenbestand Stadt Uster: Asbest, Brandschutz, Statik etc.	50	50							
11				Kultur- und Tagungszentrum Uster im Zeughaus	200	50	200	50	1000	1000	2'250		
12	S			Dammstrasse, Gesamtanierung Werkliegenschaft	500	500	4000	9'000	8'000	2'800	23'800		
13	S			Dammstrasse, städtische Sanierung Hofgeschoss	1'500	1'500	1'800	950			2'750		
14	S			Dammstrasse/ Oberlandstrasse, Solaranlage	10								
15	S			Liegenschaftenerntwässerung, Instandsetzungen	250	250	150				150		
16				Apothekerstrasse 13, Flachdachsaniierung									
17				Kiosk Schiffplände, Ersatzbau	200	200	350	800	600		1'750		
18				Stadthaus, Ersatz der Lüftungsanlage im GR-Saal	50	50		300			300		
19				Zürichstrasse 11, Landihalle, Instandsetzungen									
20				Schulweg 6, Schulhaus Dorf, Instandsetzungen									
21				Zürichstrasse 30, Jugendhaus FRJZ, Sanierungen									
22				Pfläckerstrasse, Schiebenstand, Instandsetzungen									
23				Schützenhausstrasse 6, Schützenhaus alter Teil, Instandsetzungen									
24				Schützenhausstrasse 6, Schützenhaus neuer Teil, Instandsetzungen									
25				Strandbadweg, Bootshaus, Fassadensanierung									
26				Zürichstrasse 7, Geschäftshaus, Sanierungen									
27				Bahnhofstrasse 17, Stadthaus, Sanierungen									
28				Plutenanlage Winkerwiesen, Kanalisationsanschluss				250			250		
29				Schulweg 6, Schulhaus Dorf, Innensanierung					120		120		
		TOTAL Liegenschaften Verwaltungsvermögen			3'010	2'500	6'600	11'350	9'720	3'800	31'470	22'675	54'145
30	S		Finanzvermögen	Kauf Liegenschaft im Zentrum	6'500	6'000	500				500		
31	S			Villa am Aabach, Innensanierung	800	800				140	140		
32	S			Apothekerstrasse 18, Gesamtsanierung	1'000	200	1'400	600			2'000		
33	S			Oberlandstrasse 80, Sanierung Wohngebäude	500	500	800	800	800	400	2'800		
34	S			Untere Farb, Gesamtsanierung	500	200			400	1'500	1'900		
35				Veräusserung von Liegenschaft (KMU-Box Loren)	-4'500		-4'500				-4'500		
36				Sudhaus / Maschinenraum Brauereistrasse 15, Ausbau und Nutzung									
37				Kauf Liegenschaften: Zeughausareal -> Übertragung ins Finanzvermögen	4'570	4'570							
38				Kauf überbaute Liegenschaft			5'500				5'500		
39				Übertrag von FV in VW - Grundstücke: Niederuster									

Investitionsplanung 2017 und Folgejahre

Nr	S *	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2016	HR 2016	VA 2017	FP 2018	FP 2019	FP 2020	Total VA 2017 - FP 2020	Investitionen Folgejahre	Total inkl. Folgejahre
40				Übertrag von PV in VW - Grundstücke: Krämeracher	-4'480	-4'480							
41	S			Stiegstrasse, Einbau Tagesstrukturen (Ersatz Stiegstrasse)	150	150							
42	S			Vereinsbkal GDE-Verein Nänikon, Beitrag	250	250							
43				Gchwaderstrasse 110, Sanierung Wohnhaus									
44				Talweg 7, Sanierung Wohnhaus mit Scheune	500			200	700	600	1'500		
45				Fraudwilerstrasse 5, Fassaden- und Turmsanierung	100	100							
46				Asylstrasse 5, Wohnhaus - Aussen- und Innensanierung					150		150		
47				Asylstrasse 10, Konzertgebäude - Gebäudetechnik									
48				Gartenstrasse 4, Wohnhaus - Fassaden- und Dachsanierung					150		150		
49				Zentralstrasse 39, Wohnhaus - Innensanierung						50	50		
50				Pachtbetrieb Dienerain - Gesamtsanierung	100	100	900	700	300		1'900		
51				Kauf unüberbaute Liegenschaften									
52				Seestrasse 7, Wohn- und Geschäftshaus, Sanierungen									
53				Friedhofstrasse 13, Wohnhaus mit Scheune, Instandsetzungen									
54				Bankstrasse 34, Wohnhaus, Instandsetzungen									
55				Asylstrasse 12, Brockenstube, Instandsetzungen									
56				Asylstrasse 10, Musikcontainer, Instandsetzungen									
57	S			Schulweg 4, Bürogebäude, Instandsetzungen									
58				Seestrasse 169, Wohnhaus, Instandsetzungen									
59				Seestrasse 99, Instandsetzungen				200	1'100		1'300		
				Total Liegenschaften Finanzvermögen	5'990	8'390	4'600	2'500	3'600	2'690	13'390	5'625	19'015
				TOTAL GF LIEGENSCHAFTEN	9'000	10'690	11'200	13'850	13'320	6'490	44'860	28'300	73'160
60	S		Sanierungen (Werterhalt)	Aufhebung Flurwege	100	100	50	50	50	200			
61	S		Projekte der 2. Priorität sind ausserhalb der Budgetperiode 2017-2019	Genossenschaftswege, Übernahme+Unterhalt	120	120	120	120	120	480			
62	S			Instandsetzung Strassenbeleuchtung	300	300	200	200	200	200	800		
63	S			Projektierungen Strassenbauten	150	150	300	300	300	300	1'200		
64	S			Friedhofstrasse (B+G / VP - Abschluss » Kreis-Burgstrasse)	350	350							
65	S			Oberlandstrasse - Fussgängerschutz (Strick)	200	700							
66	S			Sonnenbergstr. (Zürichstr. - Wildsbergstr.) QP GR (C)	150	150							
67	S			Archstrasse	500	500	400				400		
68				Unterbühlendr. (Dnubergstr. - Seefeldstr.) Sen.	200	400	50				50		
69				Gutenswilerstrasse			100	200			300		
70	S			Braschlergasse (B+G i.O./VP - Abschluss » Neubau)	50	50	50	150			200		
71	S			Gchwaderstr. (Ackerstr. - Lorenallee), Neugestaltung	550	550	100	1'000	500	250	1'850		
72	S			Talweg, Sanierung	50	50	50	50	500	200	800		
73	S			Hohle Gasse, Fuss-/Radweg	50	50	50			50	100		
74	S			Ackerstrasse Ost (Tempo-30), Sanierung	50	50	50	50	50	200	350		
75	S			Trottoir Chammholz									
76	S			Wernatswiler-/Bordackerstrasse, Sanierung 1. Etappe	100	100	100	50	50	50	250		
77	S			Blindenholzstrasse, Sanierung	50	50	50				150		
78				Wernatswilerstrasse - Sanierung 2. Etappe							100		
79				Stationsstrasse - Sanierung (Unterführung SBB - Gde-Grenze)									
80				Wernatswilerstrasse - Sanierung 3. Etappe									
81	S			Tägerackerstrasse	50	50							
82				Höchststrasse - Sanierung									
83				Sonnhaldestrasse - Sanierung									
84				Fordstrasse - Sanierung									
85				Böschstrasse - Sanierung									

Investitionsplanung 2017 und Folgejahre

Nr	S *	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2016	HR 2016	VA 2017	FP 2018	FP 2019	FP 2020	Total VA 2017 - FP 2020	Investitionen Folgejahre	Total inkl. Folgejahre
86				Grossrietstrasse,(Grabenstr. - Gemeindegrenze), San.									
87				Zeughausstrasse, (Gartenstr. - Ende) Sanierung									
88				Brandstrasse (B+G LO /VP - Abschluss »Eschenblei)	50								
89				Brauerstrasse, Sanierung und Übernahme Flurweg									
90				Freiestrasse - Sanierung									
91	S			Ackerstrasse West (Industrie), Sanierung									
92				Schweizerstrasse, Neugestaltung	50	25							
93				Vordergasse - Sanierung									
94				Halderstrasse - Sanierung									
95	S			Oberlandstr. (San.Damm-/Winterthurerstr)									
96				Industriestrasse - Sanierung (Falmenstr. - Brunnenstr.)									
97				Strickstrasse, (Gschwaderstr. - Winterthurerstr.) San.									
98	S			Quellenstrasse (Wilstrasse - Krämerackerstrasse)	50	0							
99				Bahnstrasse - Sanierung									
100				Bordackerstrasse - Sanierung									
101				Neuwiesenstrasse - Sanierung									
102				Gschwaderplatz, Sanierung und Umgestaltung	50	20							
103				Saumstrasse, (Riedikerstr. - Kehrplatz)									
104				Gartenstrasse, Alte Gasse - Zürichstr., Belgassan.									
105				Bachgasse - Sanierung									
106				Hasenbühlweg - Sanierung									
107				Südstrasse (Bandstr. - Zürichstr.) Sanierung									
108				Wienkerstrasse - Sanierung									
109				Folienweldstrasse - Sanierung									
110	S			Tunigerstrasse (B+G / VP - Abschluss » Unterhalt)	50	25							
111				Wienkerstr.(Ende 30-Zone - Winkikon) Sanierung									
112				Hegestalstrasse - Sanierung									
113				Sonnenbergstrasse (Zürichstr - Wildsbergstr. 3. Etappe)	50	50							
114				Seestrasse (Apothekerstr. - Wilstrasse) - Sanierung									
115	S			Stiegstrasse	50	50							
116				Länggerweg - Sanierung									
117	S			Asylstr. (Wagenerstr. - Unt. Einf.) ev. Begegnungszone									
118				Brücken/Kunstbauten - Sanierungen									
119	S			Quellenstrasse, Sanierung									
120	S			Burgstrasse, Umgestaltung und Sanierung									
121	S			Talacker/Zentraltrasse, Sanierung									
122	S			Meieracker-/Jfangstrasse/ Erst. HO Fluss									
123	S			Alte Gasse, Sanierung Naturstrasse									
124	S			Knoten Oberland-/Falmenstrasse, Sanierung									
125	S			Weidstrasse, (Pfäffikerstr. - Kehrplatz) Sanierung									
126	S			Brunnenwiesenstrasse									
127	S			Wilstrasse inkl. FG									
128	S			Quecksilberleuchten									
129	S			Rebenweg	50	0							
130	S			Sonnenbergstr. (Pfannenstielstr. - Seestr.) Sanierung. (B)									
131	S			Weberstrasse									
132	S			Brauerstrasse, Sanierung									
133	S			Gerbestrasse									
134	S			Treppe Kanzeli. Erneuerung									
135	S			Bahnhofstrasse, Sanierung									

Investitionsplanung 2017 und Folgejahre

Nr	S *	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2016	HR 2016	VA 2017	FP 2018	FP 2019	FP 2020	Total VA 2017 - FP 2020	Investitionen Folgejahre	Total inkl. Folgejahre
136	S			Industriestrasse - Sanierung									
137				Channerholzstrasse - Sanierung	50	0							
138				Lambergstrasse, Belagsanierung									
				Total Sanierungen (Werterhalt)	3'470	3'890	1'670	2'170	1'870	1'520	7'230	36'425	43'655
139	S		<i>Zentrumsentwicklung</i>	Apothekenstrasse / Seestrasse ZH-Sr. Bis Zentralstrasse	50	50	50				50		
140			(Alle Projekte im Zentrum	Zürichstrasse Erschliessung Gestaltungspläne	50	50	50	50	50	50	200		
141			Uster sind nicht mehr	Vorzone Illuster			200	100			300		
142			2016-2019 budgetiert. Je										
143	S		einzelnes Projekt	Vorzone Kern Süd					100		100		
			vorgezogen werden. zB	Poststrasse	50	0				50	50		
144			Umgebung Illuster, kern	Bahnhofstrasse Busspur (BG / VP - Abschluss » öV)	50	0							
145			Süd)	Landhallenweg									
146				Bankstrasse									
147				Gerichtsstrasse (B+G i.O./VP - Abschluss » Neubau)	50	0							
148				Punt Übergang Zürichstrasse									
				Total Zentrumsentwicklung	250	100	300	150	150	100	700	3'400	4'100
149	S		Bedürfnisse Dritte	Bauliche Massn. für Fussgänger	200	200	200	200	200	200	800		
150	S		(Kanton, VZO, Velo,	Velostadt Uster	200	200	200	200	200	200	800		
151	S		Sicherheit)	Bushaltestellen (Sanierung)	200	200	200	100	100	100	500		
152	S		(Folgende Projekte sind	Lärmsanierungen	50	50	200	200	100	100	600		
			ausserhalb budget 2016-										
153	S		2019: verpacker-	Breitacker-/ Schachenweg	50	0							
			/Quellenstrasse (Kantons-	Seestrasse (Stadtpark)	50	0	50				50		
154			und Berufsschule	Radweg Freidwil	1'800	100							
155	S		Schulhaus Krämeracker)	Uferweg, Buswendeschlaufe				50	300	350	700		
			- Weigen-/Feldhofstrasse	Aathalstrasse									
156			(Südth)	Seefeldstrasse (Begleitung Projekt Kanton)									
157				Fussweg Pflegezentrum Dieterrain									
158				Neue Greifenseeestrasse									
159				Krämerackerstrasse, Sanierung	50	20							
160				Seestrasse (Begleitung Projekt Kanton)									
161	S			Uster West, flankierende Massnahmen	50	15	50				50		
162	S			Sulzbacherstrasse									
163	S			Wägenstr.(Pfäffikerstr. - Wernatswilerstr.) Sanierung	50	0							
164	S			Uferweg, Grundwasserschutz - Strassenentwässerung									
165	S			Nashornkreisel UF, Gestaltung									
166	S			Seeweg, (Parkplatzzufahrt bis zum See) Sanierung									
167	S			Winterthurerstr. (Erschl. Strick-Areal)	100	100	150	200			350		
168				Winterthurerstrasse, Unterführung									
169	S			Winterthurerstrasse, Unterführung									
170	S			Channerholzstrasse, Kreuzung Fehrltorferstr. Bus									
171	S			Wernatswilerstrasse UF									
172	S			Gabenstrasse Eingangstor									
173	S			Pfäffikerstrasse									
174	S			Hegelbergstrasse									
175	S			Freudwilstrasse									
176	S			Hallenbad-/Stadionweg-Sanierung									
177	S			Neugrütstrasse / Verlängerung									
178				Velostellplatz BfH Nänikon									
179				Zentrumserschliessung "Kern"									
180				Nossikerstrasse									
181	S												

Investitionsplanung 2017 und Folgejahre

Nr	S *	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2016	HR 2016	VA 2017	FP 2018	FP 2019	FP 2020	Total VA 2017 - FP 2020	Investitionen Folgejahre	Total inkl. Folgejahre
				Total Bedürfnisse Dritte (Kanton, VZO, Velo, Sicherheit)			1'050	950	900	950	3'850	7'800	11'650
				<i>Strasseninspektorat: Mob., Maschinen, FZ</i>									
182	S			Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen	250		250	250	250	250	1'000		
				Total Strasseninspektorat: Mob., Maschinen, FZ	250	250	250	250	250	250	1'000	1'250	2'250
				Total GF Infrastruktur und Unterhalt - ohne Stadtentwässerung	6'770	5'125	3'270	3'520	3'170	2'820	12'780	48'875	61'655
				<i>Stadtentwässerung</i>									
183				Globalkredit Stadtentwässerung						600	600		
				<i>Kanalisation</i>									
184	S			Kanalisation BSZ Kränerackerstrasse									
185	S			Elektromechanische Ausrüstung Sonderbauwerke	300	250	100	100	100		300		
186	S			Hallenbadweg, Kanalisation	800	1'000	200				200		
187	S			Gschwaderstrasse (Kanalisation)	50	50	150	50			200		
188				Erltätlungskanal Aabach			50	50			100		
189				Zeughausstrasse, (Gartenstr. - Ende) Sanierung						150	150		
190				Ackerstrasse Ost, Kanalersatz						400	400		
191				Ufer-Weg (GWSZ Schiffhände)						50	50		
192				Blindenholzstrasse Kanalersatz									
193				Seeweg									
194				Kränerackerstrasse, Sanierung	50								
195				Ackerstrasse West (Industrie)									
196				Brandstrasse									
197				Schweizerstrasse									
198				Zürichstrasse, Kanalersatz									
199				Hochwasserentlastung Imkerstrasse, Neubau									
200				Brandackerstrasse Kanalersatz									
201				Gartenstrasse									
202				Südstrasse (Brandstrasse bis Zürichstrasse)									
203				Tumigerstrasse, Kanalersatz (Wolferrmann / Hirzeren)	50	50							
204				Sonnenbergstrasse (Zürichstrasse - Wildbergstrasse), Kanalersatz									
205				Sonnenbergstrasse, RWK Eschenbühl									
206				Neugrütstrasse / Verlängerung									
207				Tägerackerstrasse (Claridenweg)			50				50		
208	S			WC Anlagen (LG Werterhaltung nicht spez. Finanziert)									
209				Kanalisation, Stationsstr., Kanalersatz									
210	S			Sonnenbergstrasse, Kanalersatz									
211	S			Kanalisation Burgstrasse									
				Total Kanalisation	1'250	1'360	550	200	100	1'200	2'050	10'625	12'675
				<i>Abwasserreinigungs- anlagen</i>									
212	S			Anschlussgebühren	400	400	-700	-700	-700	-700	-2'800		
213				3. Rechenanlage Erweiterung	245	245							
214				ARA Uster, Sanierung Infrastruktur									
215	S			Erweiterung mechanische Abwasserreinigung			750	830	960	340	2'880		
216				Ersatz Filterdüsen			200				200		
217				Ersatz Filterrückspülung			50	140	140		330		
218				Ersatz Membrane Biologie				150	200		350		
219				Erweiterung Schlammbehandlung					150	300	450		
220				Erweiterung Biologie, Filtration									
221				Neubau Mikroverunreinigung									
222				Sandfett/Oelfang belüftet	50								
223				Schlammrückgewinnung									

Investitionsplanung 2017 und Folgejahre

Nr	S *	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2016	HR 2016	VA 2017	FP 2018	FP 2019	FP 2020	Total VA 2017 - FP 2020	Investitionen Folgejahre	Total inkl. Folgejahre
224	S			Zweite Strainpresse Schlammsiebung (Redunanz)	50	190							
225				Ersatz Überschlammdekanter									
226				Regenbecken Zulaufventil und Kanal	200								
227	S			Ausbau biologische Reinigung									
				Total Abwasserreinigungsanlagen	145	35	300	420	750	-60	1'410	23'700	25'110
				Total Stadtentwässerung	1'395	1'395	850	620	850	1'140	3'460	34'325	37'785
				TOTAL GF INFRASTRUKTURBAU UND UNTERHALT	8'165	6'520	4'120	4'140	4'020	3'960	16'240	83'200	99'440
228	S			Zeughausareal, Gebietentwicklung									
229	S			Gebietentwicklung Gerichtszplatz			50				50		
230	S			Gestaltungsplan "Park am Aabach"									
231	S			Sanierung Rintwiese									
232	S			Busverdeschlaufe Nossikon									
233	S			Wettbewerb Bahnhofplatz/ Valopark			50	150			200		
234	S			Riedkerbach, 1. Etappe	400	400							
235				Riedkerbach, 2. Etappe	50	50	50	500	500		1050		
236				Bahnhof Nänikon, Peronendachverlängerung									
237				Freudwilerbach									
238				Hochwasserschutz Aabach, Anpassung Entlastungskanal									
239				Kleinwasserkraftwerk Zellwegerpark (Brutto ohne Subvention)			50	300	500	500	1'350		
240				Kleinwasserkraftwerk Zellwegerpark: Investitionsbeiträge					-400		-400		
241	S			Nänikerbach, Hochwasserschutz	50	30		100	250	150	500		
242				Park am Aabach, Neugestaltung			100	500	500	400	1'500		
243	S			Projektierungen Gewässer	50	50	50				50		
244				Richt- und Nutzungsplanung, Spezialprojekte	200	200	200	200	200	200	800		
245				Tiefenbach (VP)			50				50		
246				Denkmalplatz Zimiker	50	50							
247				Krananlänger Forst	100	100							
248				Traktor Forst			150				150		
249				Spielplatz Stauberberg			50				50		
250				Siedlungsrandweg			50				50		
251				Parkanlage Schifflande					350		350		
				TOTAL GF STADTRAUM UND NATUR	900	880	850	1'750	1'900	1'250	5'750	50	5'800
				Hochbau und Vermessung									
252													
				TOTAL GF HOCHBAU UND VERMESSUNG									0
253	S			Infomatikausbau - Ersatzbeschaffungen		250	250	250	250		750		
254	S			Anrok-Konzept VOJP-Technologie									
255				Infomatik SH Krämeracker				100	150		250		
256				Tagesstrukturen (Gemäss Volksabstimmung Mai 2011)									
257	S			Erweiterung Tagesstrukturen									
258	S			Ausbau Tagesstrukturen (Gemäss Volksabstimmung vom 14.6.2015)	55	55	45	45	55		145		
259				Digitalisierung Schüler-/Personaldossiers	200	200							
260	S			Gebundene Tagesschule Schul- und Hortbetrieb	120	120	40	20			60		
261	S			SH Gschwader, Raumbedarf Tagesstrukturen									
262	S			Pausenplatz Gschwader	500	500	100				100		
263	S			SH Gschwader, Kanalisationsanlieung	150	150							

Investitionsplanung 2017 und Folgejahre

Nr	S *)	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2016	HR 2016	VA 2017	FP 2018	FP 2019	FP 2020	Total VA 2017 - FP 2020	Investitionen Folgejahre	Total inkl. Folgejahre
264				SH Gschwader, Sanierung Dach und Installationen									
265	S			SH Hasenbühl, Sanierung Turnhalle	1'200	1'500	600				600		
266	S			KIGA Wiedli, Renovation			550				550		
267				Belagssanierungen Gschwader									
268	S			SH Hasenbühl, Sportplatz (Gummi-Beläge)	100	5	210				210		
269				SH Hasenbühl, Sanierung Installationen									
270				Kiga Brunnenwiese, Sanierung Installationen									
271				Kiga Vogelsang, Sanierung Installationen					200		200		
272	S			SH Niederuster, Leitungssanierung	500	50	800	500			1'300		
273				Kiga Niederuster, Sanierung Installationen					300		300		
274				SH Niederuster Altbau, Sanierung Innenausbau und Installationen									
275				SH Niederuster, Abruch Pavillon (4 Klassen)									
276				SH Oberuster Aathalstrasse 27, Sanitär und Elektro						300	300		
277	S			SH Pünt, Sanierungsmassnahmen Haustechnik									
278	S			SH Pünt, Fassadensanierung									
279	S			KIGA Ackerstrasse, Sanierung	140	50							
280				SH Pünt, Reorganisation Gruppenräume					350		350		
281				SH Pünt, Abruch Pavillon									
282				SH Pünt, Verkauf Pavillon									
283	S			SH Talacker, Korridor Brandschutz		60							
284	S			Kindergarten Talacker, Flachdachsan.	150	150							
285	S			Projekt Lebensraum Schule	100	100	100	100	100		300		
286	S			Schulhaus Krämeracker	6'000	5'000	9'500	10'000	7'000	1'500	28'000		
287	S			SH Talacker, Fussballplatz	210	200							
288	S			SH Talacker, Sanierung Bodenbeläge und Türen	150	150							
289				SH Talacker, Spezialtrakt - Sanierung Dach und Fassade					250		250		
290				SH Gschwader, Aufstockung Schulhaus									
291				SH Gschwader, Sanierung Turnhalle					500	800	1'300		
292				SH Krämeracker, Grundstücksverkauf	4'480	4'480							
293				SH Talacker, Sanierung KG und SH									
294				KIGA Stöckler, Stöcklerstrasse 9, Sanierungen									
295				SH Oberuster, Aathalstrasse 35, Schulhaus, Sanierungen									
296				SH Oberuster, Aathalstrasse 27, Schulhaus, Sanierungen									
297				SH Oberuster, Aathalstrasse 31, Schulhaus, Sanierungen									
298				Schulhaus, Oberdorfstrasse 14, Sanierungen									
299				SH Hasenbühl, Hasenbühlstrasse 10, Schulhaus, Instandsetzungen									
300				SH Hasenbühl, Winklerstrasse 5A, HPSU, Instandsetzungen									
301				KIGA Heusser-Staub, Heusserstaubstrasse 1, Sanierungen									
302				KIGA Wermatswil, Wermatswilerstrasse 88, Sanierungen									
303				Schulhaus Chammerholzstrasse, Instandsetzungen									
304				KIGA Brunnenwiesen, Brunnenwiesenstrasse 32, Instandsetzungen									
305				SH Talacker, Wührestrasse 10, Schulhaus, Instandsetzungen									
306				SH Talacker, Wührestrasse 8, Schulhaus, Instandsetzungen									
307				SH Talacker, Wührestrasse 10bei, Turnhalle, Instandsetzungen									
308				SH Talacker, Wührestrasse 8, Schulhaus, Instandsetzungen									
309				KIGA Gotthard, Gotthardweg 5, Instandsetzungen									
310				SH Talacker, Blindenholzstrasse 5, Schulhaus, Instandsetzungen									
311				SH Pünt, Zürichstrasse 11, Turnhalle, Instandsetzungen									
312				SH Pünt, Willstrasse 30, Schulhaus, Instandsetzungen									
313				KIGA Wanne, Peierackerweg 3, Instandsetzungen									
314				SH Niederuster, Seestrasse 109, KIGA, Instandsetzungen									

Investitionsplanung 2017 und Folgejahre

Nr	S *	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2016	HR 2016	VA 2017	FP 2018	FP 2019	FP 2020	Total VA 2017 - FP 2020	Investitionen Folgejahre	Total inkl. Folgejahre
315				SH Niederrieter, Seestrasse 109, Schulhaus, Instandsetzungen									
316				SH Niederuster, Seestrasse 109, Turnhalle, Instandsetzungen									
317				KIGA Nänilikon, Bühweg 10, Instandsetzungen									
318				SH Nänilikon, Stationsstrasse 4, Schulhaus, Instandsetzungen									
319				SH Nänilikon, Baumgartenweg 6, Schulhaus, Instandsetzungen									
320				SH Gschwader, Gschwaderstrasse 70, Schulhaus, Instandsetzungen									
321				SH Gschwader, Gschwaderstrasse 70bei, Turnhalle, Instandsetzungen									
322				SH Gschwader, Gschwaderstrasse 70, KIGA, Instandsetzungen									
323				IT Optimierung			50	50	50		150		
324				IP Telefonie			50	100	50		200		
325				Mittagstisch Pünt, Ersatz für Quellenstrasse - Umzug mit Neueinrichtung				120			120		
326				Förderzimmer/Gruppenräume in allen Schuleinheiten				30	150		180		
327				Umsetzung Berufsauftrag, Arbeitsplätze Lehrpersonen in allen Schuleinheiten			30	150			180		
328				Ausbau Schulraum infolge Wachstum Schülerzahlen (2 Kiga-Zimmer, 2 PS-Zimmer)									
329				SH Hosenbühl Wohnung Hauswartehepar, Umnutzung Schulunterricht/Betreuung				200			200		
330				SH Pünt, Neukonzeption Raumnutzung+Realisierung pädagogische Entwicklung				30	200		230		
331				Umzug + Grundausstattung Unterrichtsräume			50	100			150		
332				Inbetriebnahme SH Kräneracker			20	200	15		235		
TOTAL GF PRIMARSCHULE					14'305	13'020	12'395	11'995	9'620	2'600	36'610	20'280	56'890
333				Schulpsychologischer Dienst, Anpassung Büros	105								
					105								0
334				Erweiterung Parkraumbewirtschaftung (GP Am Stadtpark)	70	0				80	80		
335				Ersatzbeschaffung Polizeifahrzeug	100	100	100	100	100	100	400		
336	S			Einführung Tempo 30 in den Quartieren gemäss QR-Beschluss	160	160	220	100		100	420		
337				Elektrifizierung Markt	50	50							
338				Ersatz Radgerät/Lasergieräte (mobile)					50		50		
339				Ersatz Seml. Anlage (ab 2021)									
340				Ersatz OMF Feuerwehr				130			130		
341				Materialfahrzeug (50% durch GVZ subventioniert)	50	50							
342				Personentransporter FW			50				50		
343				Zwischschutzmaterial/-fahrzeug gemäss kt. Vorgaben	150	150	50				50		
344				Ersatz Tanklöschfahrzeug					230		230		
345	S			Aufführungszellen Bestatigungsamt sanieren	80	80							
346				Neubau Logistik- und Verwiltungsgebäude AZ Riedikon									
347				Ersatzbeschaffung VA Fahrzeug									
348				Investitionen i.Z. mit Sanierung Dammrstrasse (Stadtpolizei)						100	100		
349				Einführung Begegnungszone Theaterstrasse - Landihalle gemäss SR-Beschluss (noch ausstehend)			35				35		
350				Umbau Schutzraum Illuster			100				100		
351				Investitionen i.Z. mit Sanierung Dammrstrasse (Feuerwehr)				50	50		100		
TOTAL GF SICHERHEIT					660	590	555	380	430	380	1'745	2'300	4'045
352				Aufführungszellen Bestatigungsamt sanieren (Zahlen siehe unter GF Sicherheit)									
353				div. Sanierungen Friedhof: Strassenreparaturen, Hauptkanalisationskontrolle									
354				Sanierung Friedhof: Trinkwasserleitung 1. Teil					200		200		
355				Sanierung Friedhof: Trinkwasserleitung 2. Teil									
356				Friedhofkapelle, Blumenraum und feuerpolizeiliche Sanierung			150				150		
357				Dienstgebäude Friedhof, Sanierung Dienstgebäude und Umnutzung Wohnung						600	600		

Investitionsplanung 2017 und Folgejahre

Nr	S *	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2016	HR 2016	VA 2017	FP 2018	FP 2019	FP 2020	Total VA 2017 - FP 2020	Investitionen Folgejahre	Total inkl. Folgejahre
							150			800	950	125	1'075
358	S			Kinder- und Erwachsenenschutz: Investitionen Gebäude und Einrichten neue Büroräumlichkeiten									
													0
359	S			Neue Unterflursammelstellen	120	120	120	120	120	120	480		
360	S			Neue Hauptsammelstelle	50	50	120	120			240		
					170	170	240	240	120	120	720	1'300	2020
361		Pflege, Betreuung und Alter		Heime - Gebäude/Elektro/ San./ Umgebung / Mobilen / Fahrzeuge / EDV									
362				Heime - Mobilen/Fahrzeuge/EDV									
363				Heime - jährlich wiederkehrende Investitionen	500	500	500	700	700	700	2'600		
364				Heime - Pflegedokumentation									
365				Heime - Liftsanierung Altersheim									
366				Heime - Wohnheim (dringende Sanierung Nasszellen)	200	200							
367				Heime - Wohnheim (Planung und Realisierung Gesamtsanierung)			100	300	1'300	1'300	3'000		
368				Heime - Demerspezialisierung / Erweiterung geschützte Abteilungen									
369				Heime - altersbedingte Sanierung Dieterrain Haus See & Spezialisierung Pflegeplatzangebot					100	100			
370				Heime - altersbedingte Teilsanierung Altersheim									
371				Heime - altersbedingte Teilsanierung PZ Im Grund									
372				Heime - Umrüstung Altersheim in Pflegeheim gemäss Angebotsplanung, Altersstrategie			300				300		
373				Heime - Sanierung Kanalsation			50				50		
					700	700	950	1'000	2'000	2'100	6'050	9'750	15'800
374	S	Sport		Wohngebäude Fassaden- und Dachsanierung		145							
375	S			Hallenbad; Sanierung und Erweiterung	16'200	16'200	5'980				5'980		
376				Beiträge NASAK / KASAK / AWEL	-2'000		-1'500				-1'500		
377	S			Provisorium Ersatz BZL-Turnhalle	840	1'225			-650		-650		
378	S			Unisan-Letungen Hallenbad/ Stadion	180	180							
379	S			Ersatz Garderobe Heusser-Staub									
380				Sanierung Abwasserleitungen und Follenersatz Dorfbad	160		160				160		
381	S			Integration Fussball Buchholz	100	80							
382				Sanierung Vorplatz Sporthalle Buchholz	125	85	0						
383				Strandbad, Sanierung Becken und Gebäude					150	150			
384				Sanierung Dorfbad / Projekt Park am Aabach									
385				Strandbad: Sanierung Becken, Gebäude									
386				Sanierung Leichtathletikstadion (exkl. Garderobengebäude)									
387				Fussballfeld 7			210				210		
388				Kunstrasen (neu)				750	1050		1800		
389				Ersatz Kunstrasenteppich					320	320			
390				Neues Naturrasenfeld (anstelle Ersatzplatz 7)					400	400			
391				Sanierung Garderobengebäude und Aufstockung									
392				Erweiterung Fussballplätze Buchholz Nord-Westen									
393				Beachvolleyballfeld Buchholz				165			165		

Investitionsplanung 2017 und Folgejahre

Nr	S *)	GF	Bereich	Bezeichnung	VA 2016	HR 2016	VA 2017	FP 2018	FP 2019	FP 2020	Total VA 2017 - FP 2020	Investitionen Folgejahre	Total inkl. Folgejahre
		TOTAL GF SPORT			15'605	17'915	4'850	915	400	870	7'035	7750	14'785
394		Steuerung und Führung		Personalentwicklung/LVB-Prozess/Umantis	50		150	100			250		
395				Blended Learning (HR)				100			100		
396				Social Media-Arbeitgeberauftritt									
		TOTAL GF STEUERUNG UND FÜHRUNG			50		150	200			350		350
		TOTAL STADT USTER			50'100	50'785	36'160	34'870	32'210	18'970	122'210	155'055	277'265
		davon Verwaltungsvermögen (in Franken 1'000)			44'110	42'395	31'560	32'370	28'610	16'280	108'820	149'430	258'250
		davon Finanzvermögen (in Franken 1'000)			5'990	8'390	4'600	2'500	3'600	2'690	13'390	5'625	19'015

*) S-Sperrvermerk; falls SR, GR oder Umerbeschluss vorliegt, wird dies mit "S" angezeigt

AUSWERTUNGEN

		VA 2016	IST 2015	HR 2016	VA 2017	FP 2018	FP 2019	FP 2020
Laufende Rechnung	Ertrag	231'894	227'182	237'138	240'629	235'302	244'143	250'400
	Aufwand	233'200	234'371	232'611	240'083	239'912	244'061	250'447
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-1'306	-7'189	4'527	546	-4'610	82	-47
	Personalaufwand Veränderung	83'458	82'183 3.0%	82'743 0.7%	86'367 4.4%	87'230 1.0%	88'975 2.0%	91'644 3.0%
	Abschreibungen VV und FV Veränderung	14'638	15'795 2.3%	13'938 -11.8%	15'660 12.4%	16'913 8.0%	16'163 -4.4%	16'615 2.8%
	Steuern Veränderung	96'405	95'369 -1.1%	100'405 5.3%	96'315 -4.1%	98'991 2.8%	101'873 2.9%	105'182 3.2%
Finanzausgleich (netto)		16'871	13'274	16'871	19'591	14'276	19'285	18'701
Investitionsrechnung	Verwaltungsvermögen ¹⁾							
	Ausgaben	46'610	32'598	42'395	33'060	25'896	20'307	11'396
	Einnahmen	2'500	9'904	0	1'500	0	280	0
	Nettoinvestitionen	44'110	22'695	42'395	31'560	25'896	20'027	11'396
	Davon Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	1'565	1'372	1'565	1'090	688	679	882
	Finanzvermögen							
	Ausgaben	14'970	1'399	12'870	9'100	2'500	3'600	2'690
	Einnahmen	8'980	182	4'480	4'500	0	0	0
	Saldo							
	(+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)	5'990	1'217	8'390	4'600	2'500	3'600	2'690
Geldflussrechnung	Umsatzbereich		-1'585	17'957	30'257	11'368	1'252	16'411
	Investitionsbereich		-23'328	-55'785	-36'160	-28'396	-23'627	-14'086
	Finanzierungsüberschuss (+)							
	Finanzierungsfehlbetrag (-)		-24'913	-37'828	-5'904	-17'028	-22'376	2'325
	Finanzierungsbereich		14'972	20'000	-348	25'000	15'000	0
	Veränderung Flüssige Mittel		-9'941	-17'828	-6'252	7'972	-7'376	2'325
Endb. Flüssige Mittel inkl. Festgeld			22'528	10'056	3'805	11'777	4'401	6'726
Bestandesrechnung	Finanzvermögen		164'483	170'400	168'749	179'221	175'445	180'460
			101'789	130'398	146'806	156'397	160'869	156'358
	Spezialfinanzierungen		0	0	0	0	0	0
	Aktiven		266'271	300'799	315'555	335'618	336'314	336'818
	Fremdkapital		112'945	132'945	147'597	172'597	172'597	172'597
	Verrechnungen		3'829	3'829	3'829	3'829	3'829	3'829
	Spezialfinanzierungen		20'542	20'542	20'100	19'773	20'387	20'938
	Eigenkapital		128'955	143'483	144'029	139'419	139'501	139'454
	Passiven		266'271	300'799	315'555	335'618	336'314	336'818
Spezialfinanzierungen	Stadtentwässerung							
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		976	-84	-42	104	1'013	965
	Nettoinvestitionen		1'244	1'395	850	496	595	798
	Bestand Spezialfinanzierung		15'848	15'764	15'722	15'826	16'839	17'804
	Abfallbewirtschaftung							
	Saldo (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		150	-395	-400	-431	-399	-414
	Nettoinvestitionen		128	170	240	192	84	84
	Bestand Spezialfinanzierung		3'247	2'852	2'452	2'021	1'622	1'208
Kennzahlen	Einwohner		33'853	34'200	34'500	34'800	35'100	35'400
	Steuerfuss		91%	91%	91%	91%	91%	91%
	Selbstfinanzierung (Gesamthaushalt)		9'039	17'289	15'209	11'200	15'132	15'340
	Selbstfinanzierungsgrad (Gesamthaushalt)		39.8%	40.8%	48.2%	43.3%	75.6%	134.6%
	Nettovermögen / Nettoschuld (-) pro Einwohner (Gesamthaushalt)		1'367	941	460	39	-69	73
	Nettovermögen / Nettoschuld (-) pro Einwohner (Steuerhaushalt)		1'361	937	444	-1	-131	-4
Erläuterungen	Abkürzungen	IST	Rechnung					
		HR	Hochrechnung (anstelle Voranschlag)					
		VA	Voranschlag					
		FP	Finanzplan					
Verwaltungsvermögen		Für FP 2018 sind die Investitionen nur zu 80 Prozent, resp. ab FP 2019 zu 70 Prozent ausgewiesen						
Alle Angaben in 1'000 Franken								

Laufende Rechnung Artengliederung

Voranschlag 2017 / Finanzplan 2018 bis 2020

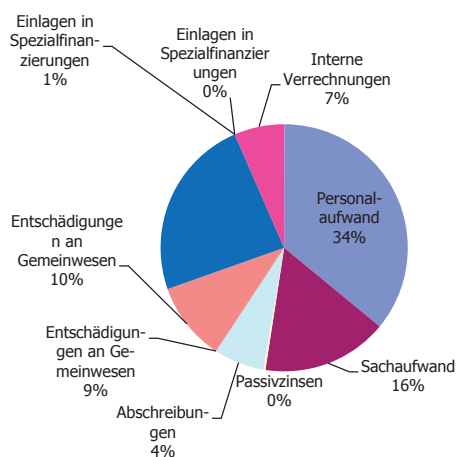
VA 2016 IST 2015 HR 2016 VA 2017 FP 2018 FP 2019 FP 2020

Aufwand	Personalaufwand	83'458	82'183	82'743	86'367	87'230	88'975	91'644
	Sachaufwand	36'573	36'368	35'303	39'494	39'889	40'687	41'907
	Passivzinsen	837	873	837	771	771	787	810
	Abschreibungen	14'638	15'795	13'938	15'660	16'913	16'163	16'615
	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	0	0	0	0	0	0	0
	Entschädigungen an Gemeinwesen	25'057	23'627	25'057	24'755	21'125	21'548	22'194
	Betriebs- und Defizitbeiträge	55'591	56'103	57'688	57'332	58'151	59'810	60'789
	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0
	Einlagen in Spezialfinanzierungen	0	1'126	0	0	0	0	0
	Interne Verrechnungen	17'046	18'296	17'046	15'705	15'833	16'091	16'487
	Total Aufwand	233'200	234'371	232'611	240'083	239'912	244'061	250'447

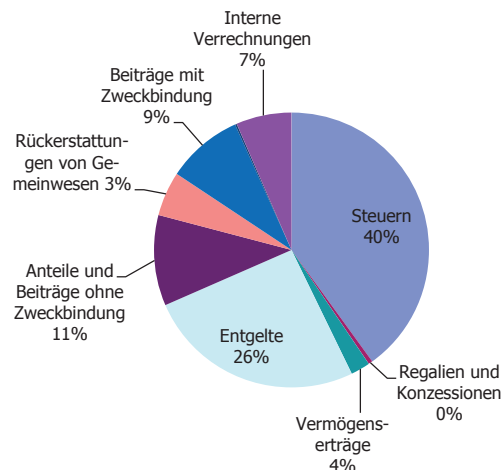
Ertrag	Steuern	96'405	95'369	100'405	96'315	98'991	101'873	105'182
	Regalien und Konzessionen	1'097	1'154	1'097	1'153	1'157	1'165	1'178
	Vermögenserträge	5'715	6'052	5'720	5'519	5'574	5'684	5'853
	Entgelte	57'114	57'195	57'600	61'721	62'339	62'635	64'514
	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	21'984	17'940	22'617	25'612	16'477	21'506	20'943
	Rückerstattungen von Gemeinwesen	11'136	10'041	11'427	12'571	12'697	12'950	13'339
	Beiträge mit Zweckbindung	20'729	21'125	20'559	21'545	21'741	21'733	22'384
	Durchlaufende Beiträge	0	0	0	0	0	0	0
	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	668	9	668	490	495	505	520
	Interne Verrechnungen	17'046	18'296	17'046	15'705	15'833	16'091	16'487
	Total Ertrag	231'894	227'182	237'138	240'629	235'302	244'143	250'400

Ergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-1'306	-7'189	4'527	546	-4'610	82	-47
---	---------------	---------------	--------------	------------	---------------	-----------	------------

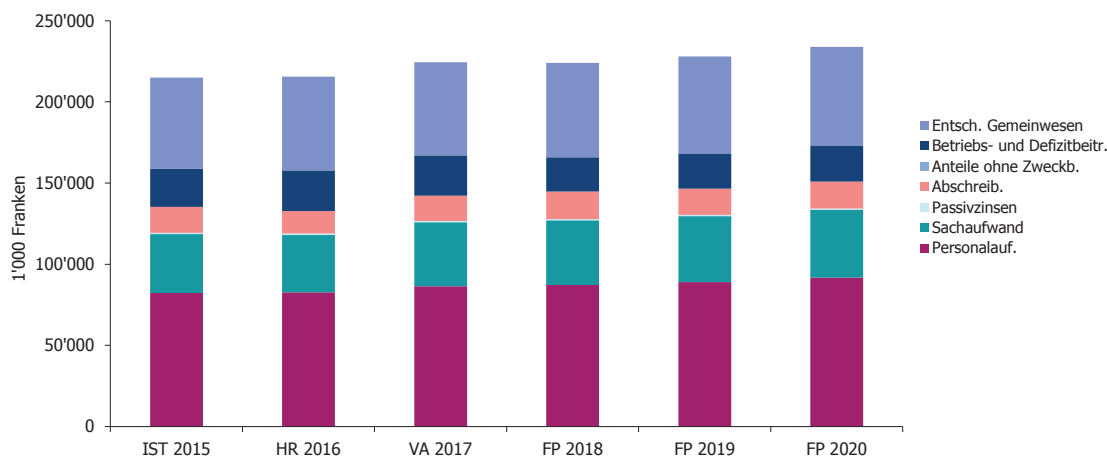
Zusammensetzung Aufwand Voranschlag



Zusammensetzung Ertrag Voranschlag



Entwicklung Aufwand ohne technische Konten

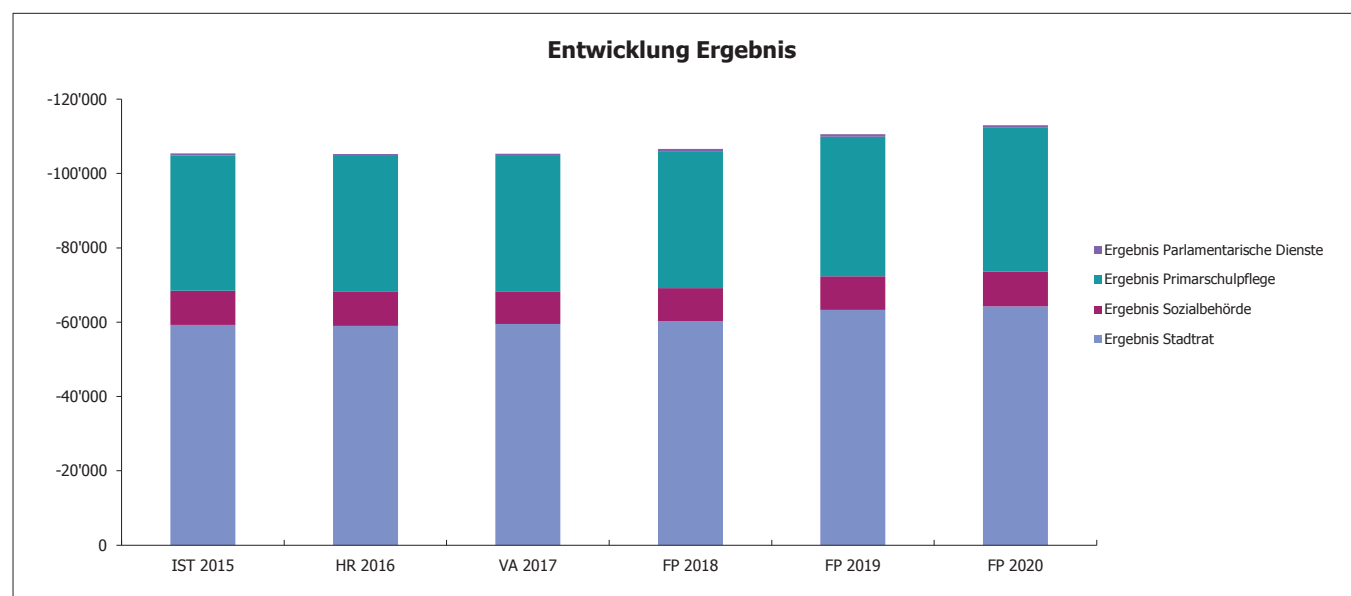


Laufende Rechnung nach Verantwortungsbereichen

Voranschlag 2017 / Finanzplan 2018 bis 2020



		VA 2016	IST 2015	HR 2016	VA 2017	FP 2018	FP 2019	FP 2020
Parlamentarische Dienste	Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
	Aufwand	573	649	573	596	602	614	632
	Ergebnis Parlamentarische Dienste	-573	-649	-573	-596	-602	-614	-632
Stadtrat	Ertrag	95'340	96'634	95'451	99'232	100'224	100'874	103'900
	Aufwand	154'849	155'912	154'460	158'702	160'498	164'147	168'169
	Ergebnis Stadtrat	-59'509	-59'278	-59'009	-59'471	-60'274	-63'273	-64'269
Sozialbehörde	Ertrag	7'794	7'036	7'794	8'637	8'722	8'893	9'160
	Aufwand	16'589	16'199	17'089	17'464	17'639	17'991	18'531
	Ergebnis Sozialbehörde	-8'795	-9'163	-9'295	-8'828	-8'917	-9'098	-9'371
Primarschulpflege	Ertrag	6'859	6'993	6'859	7'434	7'491	7'606	7'835
	Aufwand	43'255	43'332	43'255	43'830	44'268	45'154	46'508
	Ergebnis Primarschulpflege	-36'396	-36'339	-36'396	-36'396	-36'777	-37'547	-38'674
Ergebnis Globalkredite		-105'273	-105'429	-105'273	-105'290	-106'571	-110'533	-112'946
Finanzierung	Ordentliche Steuern	86'750	84'580	90'750	87'660	90'234	93'111	96'313
	Grundsteuern	9'000	9'875	9'000	8'000	8'000	8'000	8'000
	Finanzausgleich (netto)	16'871	13'274	16'871	19'591	14'276	19'285	18'701
	Gewinnanteil ZKB	1'680	1'896	2'313	2'052	2'070	2'088	2'106
	Konzessionsertrag Energie Uster AG	737	713	737	737	737	737	737
	Diverses	43	53	43	43	43	43	43
	Abschreibungen (netto)	-11'114	-12'152	-10'413	-12'246	-13'399	-12'649	-13'001
	Anpassung Rückstellung BVK			500	0	0	0	0
	Ergebnis Finanzierung	103'967	98'240	109'801	105'837	101'961	110'615	112'899
Ergebnis (+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)		-1'306	-7'189	4'528	546	-4'610	82	-47



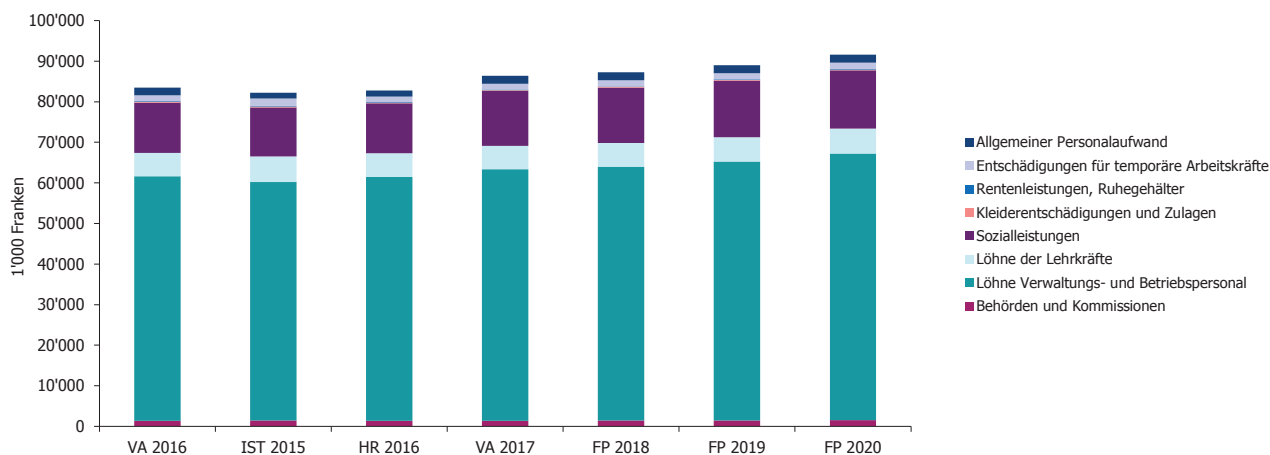
Personalaufwand und Sachaufwand

Voranschlag 2017 / Finanzplan 2018 bis 2020

VA 2016 IST 2015 HR 2016 VA 2017 FP 2018 FP 2019 FP 2020

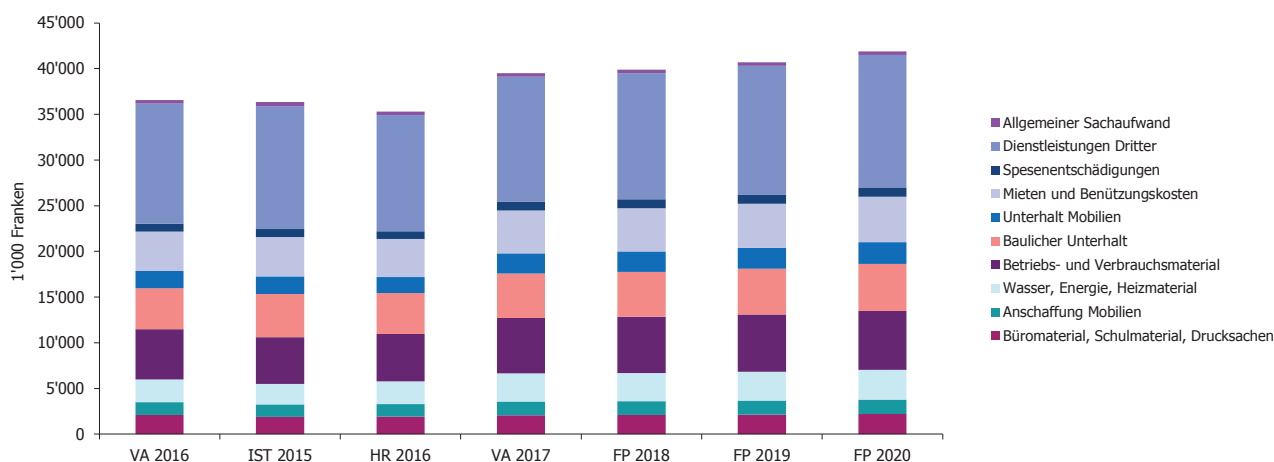
Personalaufwand	Behörden und Kommissionen	1'395	1'462	1'355	1'414	1'428	1'456	1'500
	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	60'251	58'746	60'156	61'932	62'552	63'803	65'717
	Löhne der Lehrkräfte	5'769	6'319	5'769	5'786	5'844	5'961	6'140
	Sozialleistungen	12'383	12'104	12'323	13'551	13'686	13'960	14'379
	Kleiderentschädigungen und Zulagen	197	201	197	176	177	181	186
	Rentenleistungen, Ruhegehälter	147	181	147	143	144	147	151
	Entschädigungen für temporäre Arbeitskräfte	1'444	1'755	1'324	1'461	1'476	1'505	1'551
	Allgemeiner Personalaufwand	1'872	1'414	1'472	1'904	1'924	1'962	2'021
	Total Personalaufwand	83'458	82'183	82'743	86'367	87'230	88'975	91'644

Entwicklung Personalaufwand



Sachaufwand	Büromaterial, Schulmaterial, Drucksachen	2'083	1'874	1'933	2'063	2'083	2'125	2'189
	Anschaffung Mobilien	1'406	1'382	1'351	1'504	1'519	1'550	1'596
	Wasser, Energie, Heizmaterial	2'491	2'245	2'491	3'071	3'102	3'164	3'258
	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	5'510	5'093	5'170	6'073	6'134	6'257	6'445
	Baulicher Unterhalt	4'487	4'745	4'487	4'862	4'911	5'009	5'160
	Unterhalt Mobilien	1'886	1'924	1'761	2'220	2'243	2'287	2'356
	Mieten und Benützungskosten	4'305	4'295	4'155	4'683	4'730	4'824	4'969
	Spesenentschädigungen	892	878	872	980	990	1'010	1'040
	Dienstleistungen Dritter	13'119	13'478	12'689	13'661	13'797	14'073	14'495
	Allgemeiner Sachaufwand	394	453	394	376	380	388	399
	Total Sachaufwand	36'573	36'368	35'303	39'494	39'889	40'687	41'907

Entwicklung Sachaufwand



Investitionsrechnung Artengliederung

Voranschlag 2017 / Finanzplan 2018 bis 2020

VA 2016 IST 2015 HR 2016 VA 2017 FP 2018 FP 2019 FP 2020

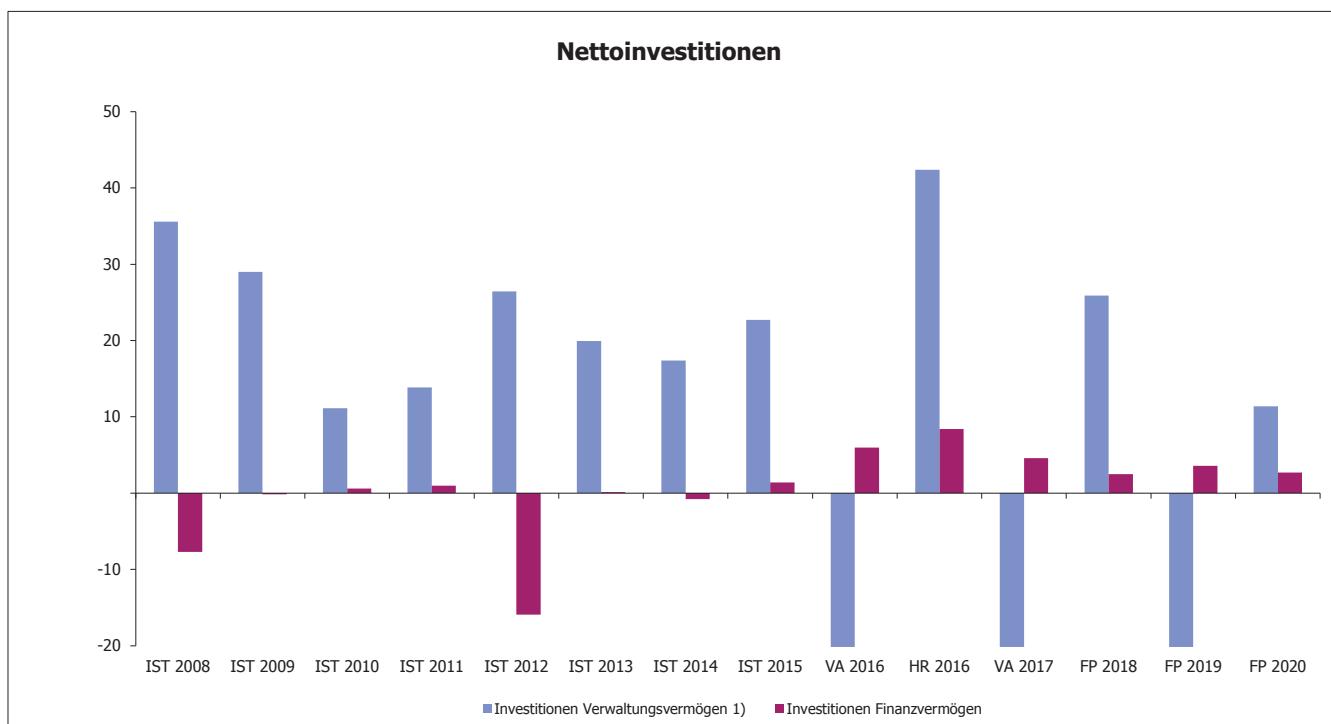
Investitionen Verwaltungsvermögen¹⁾

Total Ausgaben		46'610	32'598	42'395	33'060	25'896	20'307	11'396
Total Einnahmen		2'500	9'904	0	1'500	0	280	0
Nettoinvestitionen Total		44'110	22'695	42'395	31'560	25'896	20'027	11'396
Davon	Spezialfinanzierung Stadtentwässerung	1'395	1'244	1'395	850	496	595	798
	Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung	170	128	170	240	192	84	84
Verwaltungsverm. Total		131'768	101'789	130'398	146'806	156'397	160'869	156'358
Davon	Spezialfinanzierung Stadtentwässerung	18'225	18'489	17'926	16'900	15'656	15'437	15'393
	Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung	546	426	541	703	806	846	882
Abschreibungen	Ordentliche	14'130	10'111	13'430	15'152	16'305	15'555	15'907
	Zusätzliche	0	5'000	0	0	0	0	0

¹⁾ Für Finanzplan 2018 sind die Investitionen nur zu 80 Prozent, resp. ab FP 2019 zu 70 Prozent ausgewiesen

Investitionen Finanzvermögen

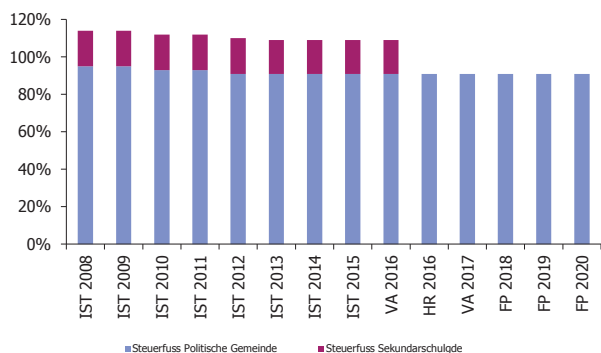
Ausgaben	Grundeigentum Finanzvermögen	14'970	1'399	12'870	9'100	2'500	3'600	2'690
	Zugänge bei den Mobilien	0	0	0	0	0	0	0
	Total Ausgaben	14'970	1'399	12'870	9'100	2'500	3'600	2'690
Einnahmen	Grundeigentum Finanzvermögen	8'980	182	4'480	4'500	0	0	0
	Abgänge Mobilien	0	0	0	0	0	0	0
	Total Einnahmen	8'980	182	4'480	4'500	0	0	0
Saldo (+ = Zuwachs Sachwertanlagen / - = Verminderung Sachwertanlagen)		5'990	1'217	8'390	4'600	2'500	3'600	2'690



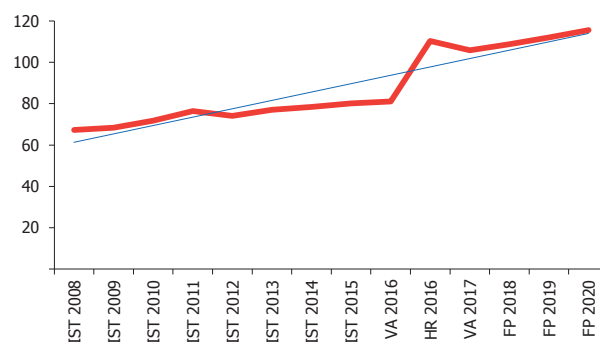
VA 2016 IST 2015 HR 2016 VA 2017 FP 2018 FP 2019 FP 2020

Ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Einfache Staatssteuer	81'000	80'099	81'000	82'000	84'456	87'235	90'363
	Veränderung	1.3%	2.2%	1.1%	1.2%	3.0%	3.3%	3.6%
	Steuerfuss	91%	91%	91%	91%	91%	91%	91%
	Steuereinnahmen	73'710	72'890	73'710	74'620	76'855	79'384	82'230
Ordentliche Steuern Vorjahre	Einnahmen	9'000	8'920	9'000	9'000	9'234	9'474	9'720
	Veränderung	0.0%	-0.7%	0.9%	0.0%	2.6%	2.6%	2.6%
Personalsteuern	Einnahmen	700	687	700	700	740	780	820
	Veränderung	6.1%	1.6%	2.0%	0.0%	5.7%	5.4%	5.1%
Quellensteuern	Einnahmen	1'500	843	3'000	1'500	1'600	1'600	1'760
	Veränderung	-40.0%	-43.4%	255.7%	-50.0%	6.7%	0.0%	10.0%
Steuerausscheidungen	Aktive Steuerausscheidungen							
	- Einnahmen	4'000	3'858	6'000	4'000	4'000	4'000	4'000
	- Veränderung	-26.6%	4.3%	55.5%	-33.3%	0.0%	0.0%	0.0%
	Passive Steuerausscheidungen							
	- Einnahmen	-2'000	-2'150	-2'000	-2'000	-2'000	-2'000	-2'000
	- Veränderung	0.0%	20.7%	-7.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
	Saldo	2'000	1'709	4'000	2'000	2'000	2'000	2'000
Grundsteuern	Grundstückgewinnsteuern							
	- Einnahmen	9'000	9'875	9'000	8'000	8'000	8'000	8'000
	- Veränderung	-5.3%	8.6%	-8.9%	-11.1%	0.0%	0.0%	0.0%
	Total Grundsteuern	9'000	9'875	9'000	8'000	8'000	8'000	8'000
Übrige Steuern	Einnahmen	495	444	995	495	562	635	652
Total Steuern		96'405	95'369	100'405	96'315	98'991	101'873	105'182

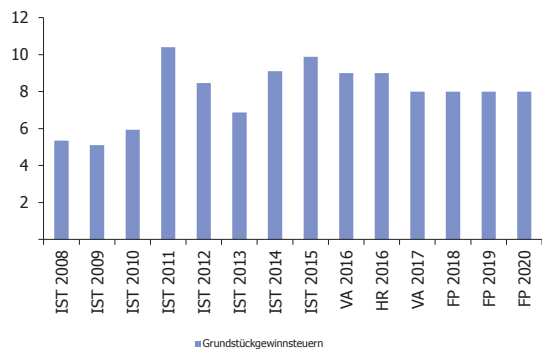
Entwicklung Steuerfuss



Entwicklung Einfache Staatssteuer



Entwicklung Grundsteuern



Entwicklung Steuern Vorjahre

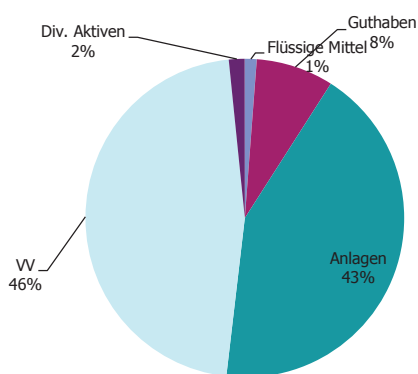


IST 2015 HR 2016 VA 2017 FP 2018 FP 2019 FP 2020

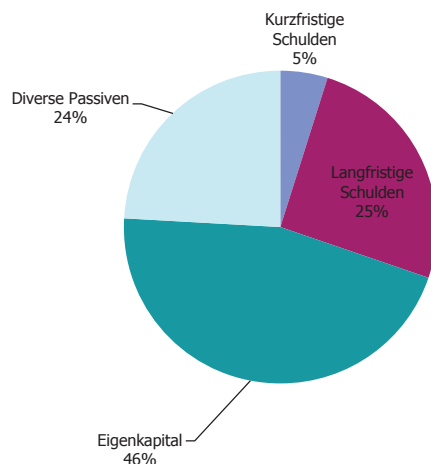
Aktiven	Flüssige Mittel	22'528	10'056	3'805	11'777	4'401	6'726
	Guthaben	24'770	24'770	24'770	24'770	24'770	24'770
	Anlagen	112'095	130'485	135'085	137'585	141'185	143'875
	Transitorische Aktiven	5'090	5'090	5'090	5'090	5'090	5'090
	Total Finanzvermögen	164'483	170'400	168'749	179'221	175'445	180'460
	Verwaltungsvermögen Stadtentwässerung	18'489	17'926	16'900	15'656	15'437	15'393
	Verwaltungsvermögen Abfallbewirtschaftung	426	541	703	806	846	882
	Verwaltungsvermögen übrige Bereiche	82'874	111'931	129'203	139'935	144'586	140'083
	Total Verwaltungsvermögen	101'789	130'398	146'806	156'397	160'869	156'358
	Total Aktiven	266'271	300'799	315'555	335'618	336'314	336'818

Passiven	Laufende Verpflichtungen	31'771	31'772	31'772	31'772	31'772	31'772
	Kurzfristige Schulden	15'769	15'769	15'421	15'421	421	421
	Langfristige Schulden	45'000	65'000	80'000	105'000	120'000	120'000
	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	5'264	5'264	5'264	5'264	5'264	5'264
	Rückstellungen	5'122	5'123	5'123	5'123	5'123	5'123
	Transitorische Passiven	10'018	10'018	10'018	10'018	10'018	10'018
	Total Fremdkapital	112'945	132'945	147'597	172'597	172'597	172'597
	Verrechnungen	3'829	3'829	3'829	3'829	3'829	3'829
	Total Verrechnungen	3'829	3'829	3'829	3'829	3'829	3'829
	Spezialfinanzierung Stadtentwässerung	15'848	15'764	15'722	15'826	16'839	17'804
	Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung	3'247	2'853	2'452	2'021	1'622	1'208
	Spezialfinanzierung übriges	1'447	1'926	1'926	1'926	1'926	1'926
	Total Spezialfinanzierungen	20'542	20'542	20'100	19'773	20'387	20'938
	Eigenkapital	128'955	143'483	144'029	139'419	139'501	139'454
	Total Eigenkapital	128'955	143'483	144'029	139'419	139'501	139'454
	Total Passiven	266'271	300'799	315'555	335'618	336'314	336'818

Zusammensetzung Aktiven Voranschlag



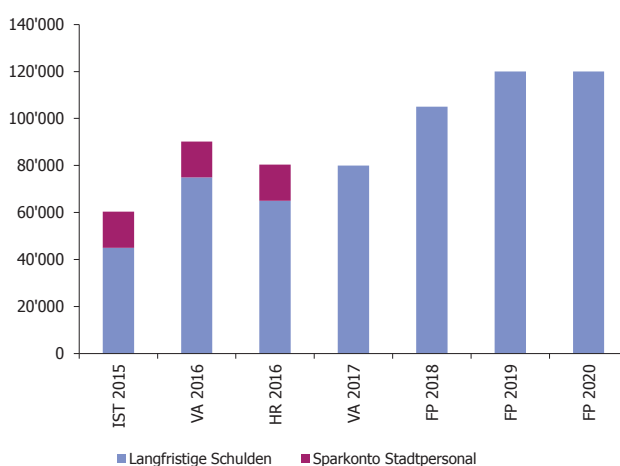
Zusammensetzung Passiven Voranschlag



Eigenkapital



Langfristige Schulden



Geldflussrechnung

Voranschlag 2017 / Finanzplan 2018 bis 2020



IST 2015 HR 2016 VA 2017 FP 2018 FP 2019 FP 2020

Umsatzbereich	Erfolg	-7'189	4'527	546	-4'610	82	-47
	Ordentliche Abschreibungen VV / Liegenschaften FV	10'111	13'430	15'152	16'305	15'555	15'907
	Zusätzliche Abschreibungen	5'000	0	0	0	0	0
	Buchgewinne / Buchverluste	-572	0	0	0	0	0
	Veränderung Forderungen	-3'490	0	0	0	0	0
	Veränderung Verbindlichkeiten	189	0	15'000	0	-15'000	0
	Veränderung Rückstellungen	-1'397	0	0	0	0	0
	Veränderung übrige Passiven	-3'246	0	0	0	0	0
	Veränderung Kontokorrente	-2'117	0	0	0	0	0
	Veränderung Spezialfinanzierungen	1'126	0	-442	-327	614	551
Total Umsatzbereich		-1'585	17'957	30'257	11'368	1'252	16'411

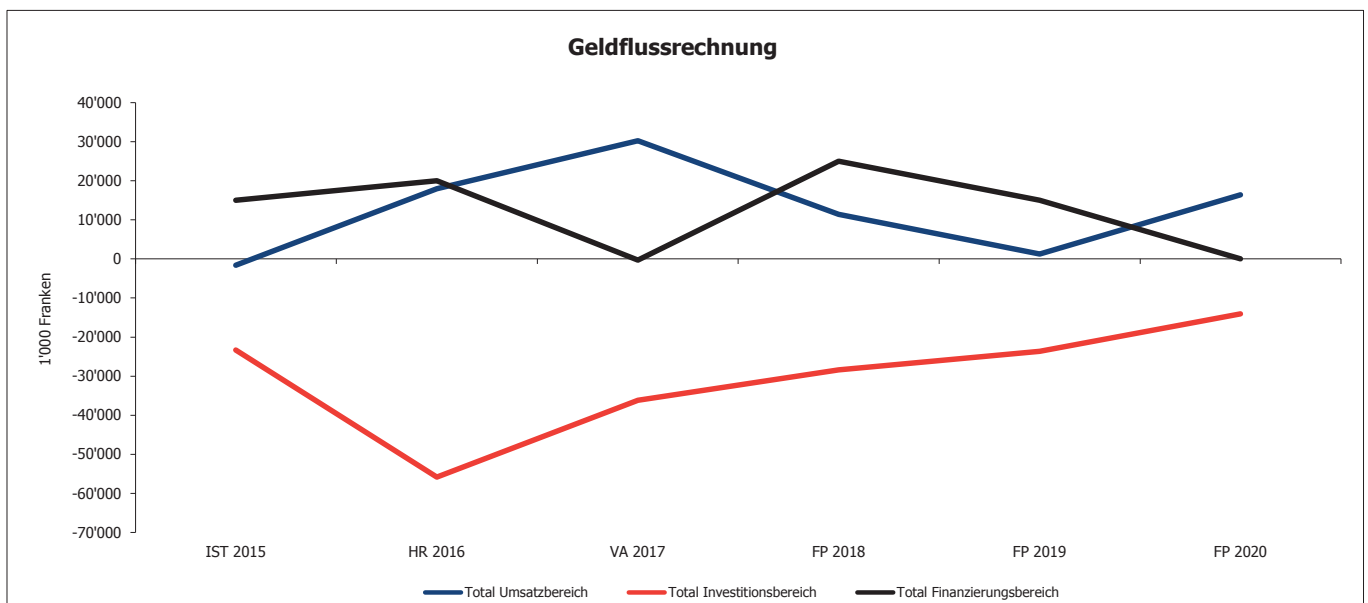
Investitionsbereich	Veränderung Darlehen	5	0	0	0	0	0
	Veränderung übrige Anlagen	7	-5'000	0	0	0	0
	Verkäufe Liegenschaften Finanzvermögen	112	4'480	4'500	0	0	0
	Investitionen Liegenschaften Finanzvermögen	-758	-12'870	-9'100	-2'500	-3'600	-2'690
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-22'695	-42'395	-31'560	-25'896	-20'027	-11'396
	Total Investitionsbereich	-23'328	-55'785	-36'160	-28'396	-23'627	-14'086

Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)	-24'913	-37'828	-5'904	-17'028	-22'376	2'325
--	----------------	----------------	---------------	----------------	----------------	--------------

Finanzierungsbereich	Veränderung Sparkonto Stadtpersonal	-28	0	-15'348	0	0	0
	Veränderung Langfristige Schulden	15'000	20'000	15'000	25'000	15'000	0
	Total Finanzierungsbereich	14'972	20'000	-348	25'000	15'000	0

Veränderung Flüssige Mittel	-9'941	-17'828	-6'252	7'972	-7'376	2'325
------------------------------------	---------------	----------------	---------------	--------------	---------------	--------------

Flüssige Mittel inkl. Festgelder	Anfangsbestand	32'469	22'528	10'056	3'805	11'777	4'401
	Veränderung	-9'941	-12'472	-6'252	7'972	-7'376	2'325
	Endbestand	22'528	10'056	3'805	11'777	4'401	6'726
Nettoumlaufvermögen	Flüssige Mittel inkl. Festgelder	22'528	10'056	3'805	11'777	4'401	6'726
	Forderungen inkl. Kontokorrente	29'859	29'859	29'859	29'859	29'859	29'859
	Verbindlichkeiten inkl. Kontokorrente	-47'053	-47'053	-47'053	-47'053	-47'053	-47'053
	Total Nettoumlaufvermögen	5'334	-7'138	-13'390	-5'418	-12'793	-10'468
Langfristige Schulden	Sparkonto Stadtpersonal	15'348	15'348	0	0	0	0
	Langfristige Schulden	45'000	65'000	80'000	105'000	120'000	120'000
	Total Langfristige Schulden	60'348	80'348	80'000	105'000	120'000	120'000
Eigenkapital		128'955	143'483	144'029	139'419	139'501	139'454



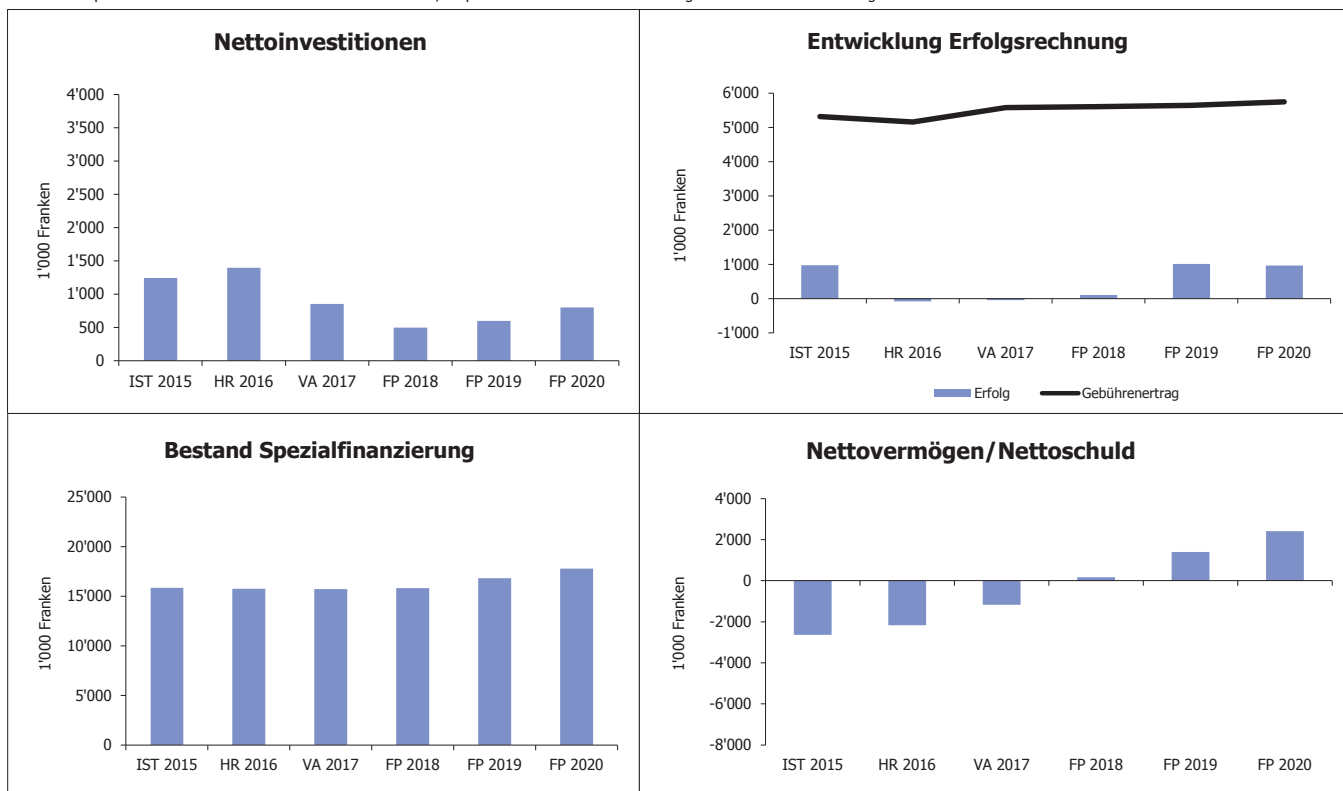
Spezialfinanzierung Stadtentwässerung

Voranschlag 2017 / Finanzplan 2018 bis 2020



	VA 2016	IST 2015	HR 2016	VA 2017	FP 2018	FP 2019	FP 2020
Laufende Rechnung							
Aufwand							
Personalaufwand	1'541	1'512	1'541	1'662	1'679	1'712	1'764
Sachaufwand	2'635	2'056	2'635	2'948	2'978	3'037	3'128
Betriebs- und Defizitbeiträge	380	0	380	380	380	380	391
Verzinsung Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0	0	0
Verzinsung Verwaltungsvermögen	193	290	193	179	6	-2	8
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'025	2'055	1'958	1'876	1'740	814	842
Diverser Aufwand	625	590	625	593	599	611	630
Total Aufwand	7'399	6'503	7'332	7'639	7'381	6'553	6'763
Ertrag							
Gebühreneinnahmen	5'138	5'313	5'155	5'576	5'603	5'646	5'750
Verzinsung Spezialfinanzierung	150	223	150	157	0	0	0
Diverser Ertrag	1'944	1'942	1'944	1'864	1'883	1'920	1'978
Total Ertrag	7'232	7'478	7'248	7'597	7'485	7'566	7'728
Saldo							
(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)	-167	976	-84	-42	104	1'013	965
Investitionsrechnung							
Saldo							
(+ = Nettoinvestitionen / - = Einnahmenüberschuss)	1'395	1'244	1'395	850	496	595	798
Bestandesrechnung							
Verwaltungsvermögen ¹⁾							
+ = zu Gunsten Spezialfinanzierung / - = zu Lasten Spezialfinanzierung							
Anfangsbestand				17'926	16'900	15'656	15'437
Investitionsrechnung				850	496	595	798
Endbestand vor Abschreibungen				18'776	17'396	16'251	16'235
Abschreibungen				-1'876	-1'740	-814	-842
Endbestand nach Abschreibungen				16'900	15'656	15'437	15'393
Spezialfinanzierung							
Anfangsbestand				15'764	15'722	15'826	16'839
Veränderung				-42	104	1'013	965
Endbestand				15'722	15'826	16'839	17'804
Nettovermögen/Nettoschuld				-1'178	170	1'403	2'412

¹⁾ Für Finanzplan 2018 sind die Investitionen nur zu 80 Prozent, resp. ab FP 2019 zu 70 Prozent ausgewiesen. Die Abschreibungen ab FP2019 sind nach HRM2 berechnet.



VA 2016 IST 2015 HR 2016 VA 2017 FP 2018 FP 2019 FP 2020

Laufende Rechnung	Aufwand						
	Personalaufwand	464	445	464	466	471	495
	Sachaufwand	1'747	1'578	1'747	1'711	1'728	1'815
	Betriebs- und Defizitbeiträge	850	869	850	850	859	902
	Verzinsung Spezialfinanzierung	0	0	0	0	0	0
	Verzinsung Verwaltungsvermögen	4	5	4	5	-12	-5
	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	61	48	55	78	89	48
	Diverser Aufwand	31	42	31	53	53	56
	Total Aufwand	3'157	2'988	3'151	3'163	3'187	3'311
	Ertrag						
	Gebühreneinnahmen	2'405	2'775	2'405	2'415	2'439	2'563
	Verzinsung Spezialfinanzierung	29	46	29	29	0	0
	Diverser Ertrag	319	316	322	319	317	334
	Total Ertrag	2'753	3'138	2'756	2'763	2'756	2'897
	Saldo						
	(+ = Ertragsüberschuss /						
	- = Aufwandüberschuss)	-404	150	-395	-400	-431	-414

Investitionsrechnung	Saldo						
	(+ = Nettoinvestitionen /						
	- = Einnahmenüberschuss)	170	128	170	240	192	84

Bestandesrechnung	Verwaltungsvermögen ¹⁾						
	+ = zu Gunsten Spezialfinanzierung /						
	- = zu Lasten Spezialfinanzierung						
	Anfangsbestand			541	703	806	846
	Investitionsrechnung			240	192	84	84
	Endbestand vor Abschreibungen			781	895	890	930
	Abschreibungen			-78	-89	-44	-48
	Endbestand nach Abschreibungen			703	806	846	882
Bestandesrechnung	Spezialfinanzierung						
	Anfangsbestand			2'852	2'452	2'021	1'622
	Veränderung			-400	-431	-399	-414
	Endbestand			2'452	2'021	1'622	1'208
	Nettovermögen/Nettoschuld			1'751	1'217	778	327

¹⁾ Für Finanzplan 2018 sind die Investitionen nur zu 80 Prozent, resp. ab FP 2019 zu 70 Prozent ausgewiesen. Die Abschreibungen ab FP2019 sind nach HRM2 berechnet.

